

# Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 17. Juni 2026

Nr. 25 / Jahrgang 36/2026

## Reha erleben statt nur darüber sprechen

Tag der offenen Tür in Masserberg lädt zum Entdecken, Ausprobieren und Staunen ein



Die Rehaklinik Masserberg lädt am 20. Juni zu einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür ein und gewährt spannende Einblicke in die moderne, barrierefreie Rehabilitation. Foto: Rehaklinik Masserberg

**Masserberg.** Wie sieht moderne Rehabilitation heute aus? Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen mit Sehbehinderungen oder anderen Einschränkungen, den Alltag selbstbestimmt zu meistern? Und wie vielseitig kann eine Rehaklinik sein? Antworten auf diese Fragen erhalten Besucher beim Tag der offenen Tür der Rehaklinik Masserberg am Samstag, dem 20. Juni 2026, von 11 bis 16 Uhr.

Unter dem Motto „Reha? Ja – aber barrierefrei!“ öffnet die Klinik ihre Türen für interessierte Gäste, Angehörige und Bürger aus der gesamten Region. Dabei erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Information, Begegnung und praktische Erfahrungen miteinander verbindet.

### Rehabilitation mit allen Sinnen erleben

Der Tag der offenen Tür bietet die seltene Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen einer modernen Rehabilitationseinrichtung zu werfen. Zahlreiche Mitmachangebote laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und die vielfältigen Therapie- und Unterstützungsangebote kennenzulernen.

So können Besucher beim Yoga Entspannungstechniken ausprobieren oder beim Gleichgewichtstraining ihre Balance testen. Besonders eindrucksvoll sind die Sta-

tionen, die Einblicke in den Alltag sehbehinderter und blinder Menschen vermitteln. Dazu gehören Informationen über Blindenführhunde, eine spannende Riechstrecke mit Blindverkostung sowie die Möglichkeit, die sogenannte Showdown-Platte kennenzulernen – eine speziell entwickelte Sport- und Freizeitaktivität für Menschen mit Sehbehinderung.

### Moderne Technik für mehr Selbstständigkeit

Neben den praktischen Angeboten präsentiert die Klinik auch innovative technische Hilfsmittel. Dazu zählt unter anderem die Ray-Ban Meta Brille, die zeigt, wie moderne Technologien Menschen mit Einschränkungen im Alltag unterstützen können.

Darüber hinaus informieren Hilfsmittelanbieter und Selbsthilfegruppen über ihre Arbeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Besucher erhalten wertvolle Einblicke in Unterstützungsangebote und erfahren, welche Möglichkeiten es für Betroffene und Angehörige gibt.

### Blick hinter die Kulissen der Klinik

Bei geführten Rundgängen können Gäste die Rehaklinik aus nächster Nähe kennenlernen. Dabei werden die verschiedenen Therapie- und Behandlungsbereiche vorgestellt und die Mitarbeiter geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Ergänzt wird das Programm durch Vorführungen zur richtigen Handdesinfektion, Angebote der Ernährungstherapie mit Rezeptideen und Kostproben sowie Präsentationen der Feuerwehr. Für die musikalische Umrahmung sorgt ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, das den Tag in angenehmer Atmosphäre begleitet.

„Mit unserem Tag der offenen Tür möchten wir zeigen,

wie vielfältig, modern und alltagsnah Rehabilitation heute ist. Gleichzeitig wollen wir Berührungsängste abbauen und Menschen die Möglichkeit geben, unsere Arbeit direkt kennenzulernen“, erklärt Verwaltungsleiterin Franziska Oekel.

Der Eintritt ist frei. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, den Großparkplatz am Rennsteighaus zu nutzen.

## Ein leises „Auf Wiedersehen“ nach 25 Jahren

Cornelia Herrmann verabschiedet sich vom Hennebergischen Museum

**Kloster Veßra.** Es gibt Menschen, die einen Ort nicht nur kennen, sondern ihn mit Herz, Erinnerungen und Leben füllen. Cornelia Herrmann gehört zu ihnen. Nach mehr als 25 Jahren im Hennebergischen Museum Kloster Veßra verabschiedet sie sich nun in den wohlverdienten Ruhestand – leise, dankbar und mit einem wehmütigen Blick zurück.

Für viele war sie einfach „Conny“. Für das Museum war sie weit mehr als eine langjährige Mitarbeiterin. Sie war Teil seiner Geschichte. Schon als Kind streifte sie über das Gelände, das damals noch ganz anders aussah. Sie erinnert sich an eine richtige Parkanlage, an den Kinder-



Cornelia Herrmann.

Foto: Museum

garten im heutigen Verwaltungsgebäude, an den Konsum und die Gemeindeverwaltung. Kloster Veßra war für sie nie nur Arbeitsplatz, sondern ein Stück Zuhause.

Nach ihrer Ausbildung zur Köchin und verschiedenen beruflichen Stationen führte ihr Weg zurück an diesen be-

Mit den besten Empfehlungen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN



**EXKLUSIV**  
bei expert

**WASCHMASCHINE KAUFEN – HEIßLUFTFRITTEUSE GESCHENKT!**

Unser Angebot der Woche:  
Beim Kauf einer Waschmaschine schenken wir Ihnen eine Heißluftfritteuse gratis dazu!



Midea  
Frontlader Waschmaschine  
MF110W80B-14A10

- 8 kg Fassungsvermögen
- 1400 U/min
- Energieeffizienz A
- 15 Programme
- Allergy Care & Power Mix Funktion

**NUR 399,-**

Midea  
Heißluftfritteuse  
MAD65000ADK

Tefal  
ActiFry Extra  
FZ722815

**GRATIS DAZU!**

LIEFERUNG & AUFSTELLUNG MÖGLICH  
EXPERT GARANTIE  
ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN

KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Ihr autorisierter **Metz** - Fachhändler

Angebot gültig vom 17.06. bis 23.06.2026

Römhilder Straße 13  
98646 Hildburghausen  
Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

mit dhl Paketshop **DHL**

**Autolackierung-Täuber**  
HBN • Dammstraße 1  
Lackierung von  
**KLEINSCHÄDEN bis**  
**UNFALLINSTANDSETZUNG**  
**0171 / 7 54 28 63**

sonderen Ort, an dem bereits ihre Mutter gearbeitet hatte. „Hier arbeiten zu dürfen war für mich eine Berufung und kein bloßer Job“, sagt sie rückblickend.

### Ein Leben zwischen Gärten, Fachwerk und Begegnungen

In über zweieinhalb Jahrzehnten hat Cornelia Herrmann fünf Direktoren erlebt, unzählige Veranstaltungen begleitet und Generationen von Besucherinnen und Besuchern empfangen. Besonders die Arbeit mit Kindern lag ihr am Herzen. Ihre Freude, ihr offenes Wesen und ihre Verlässlichkeit prägten den Museumsalltag über viele Jahre.

Vermissten werde sie eigentlich alles: die Gärten, die his-

torischen Fachwerkhäuser, die Ausstellungen, die Feste und vor allem die Begegnungen mit Menschen. Jede Jahreszeit hatte für sie ihren eigenen Zauber. Ihr Lieblingsplatz blieb stets der Garten – ein Ort der Ruhe, an dem sie sich der Natur besonders nah fühlte.

Mit Cornelia Herrmann geht ein Mensch, der das Museum über Jahrzehnte mitgeprägt hat. Zurück bleiben Erinnerungen, Spuren ihres Wirkens und große Dankbarkeit. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen ihr das Team und alle Wegbegleiter Gesundheit, Glück und viele schöne Momente – vielleicht auch bei einem Wiedersehen in ihrem geliebten Museums-garten.

# Landkreise schlagen Alarm in Berlin

## Landräte warnen vor massiven Folgen der Gesundheitsreform

**Berlin.** Erstmals seit zehn Jahren kamen in Berlin wieder alle 294 Landrätinnen und Landräte Deutschlands zu einer gemeinsamen Vollversammlung des Deutschen Landkreistages zusammen. Im Mittelpunkt des zweitägigen Treffens standen die großen Zukunftsfragen der Kommunen – vor allem die angespannte Finanzlage vieler Landkreise und die geplante Krankenhaus- und Gesundheitsreform des Bundes.

Die Botschaft aus den Regionen war dabei deutlich: Die kommunale Ebene sieht sich zunehmend an ihrer Belastungsgrenze und fordert vom Bund verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen.

### Gesundheitsreform sorgt für heftige Diskussionen

Für intensive Debatten sorgten insbesondere die Pläne von Bundesgesundheits-

ministerin Nina Warken. Die Landkreise befürchten, dass durch die Reform zusätzliche finanzielle Lasten auf die Kommunen verlagert werden könnten. Als Träger zahlreicher Krankenhäuser sehen sich viele Landkreise bereits heute erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber.

Die Landrätinnen und Landräte warnen deshalb geschlossen vor einer weiteren Verschärfung der Situation. Sie forderten tragfähige Finanzierungsmodelle und klare Zusagen des Bundes, damit die medizinische Versorgung vor Ort dauerhaft gesichert werden kann.

Auch Gespräche mit Vizekanzler und Bundesfinanzminister Lars Klingbeil sowie Kanzleramtsminister Thorsten Frei machten deutlich, wie groß die Erwartungen der kommunalen Ebene an die Bundesregierung sind. Trotz eines offenen Aus-

tauschs blieben in zentralen Fragen noch viele Punkte ungeklärt.

### Austausch über Ländergrenzen hinweg

Neben den politischen Diskussionen bot die Vollversammlung auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Landkreisen. Gerade für neu gewählte Landrätinnen und Landräte erwies sich das Treffen als wertvolle Plattform, um Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen anderer Regionen zu profitieren.

Auch Landrat Sven Gregor nutzte die Veranstaltung für zahlreiche Gespräche

mit Amtskollegen aus Thüringen, Bayern und anderen Bundesländern. „Für neu im Amt befindliche Kolleginnen und Kollegen boten die Versammlung und unser persönlicher Austausch eine wertvolle Orientierung und praxisnahe Hilfestellung für die Arbeit vor Ort“, betonte er.

Die Vollversammlung machte deutlich: Die Herausforderungen für die Landkreise sind groß. Gleichzeitig zeigte das Treffen aber auch den starken Zusammenhalt der kommunalen Familie und den gemeinsamen Willen, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort entschlossen zu vertreten.



Landrätin Sonja Rahm und Landrat Sven Gregor nutzten die Vollversammlung des Deutschen Landkreistages für den Austausch über aktuelle Herausforderungen der Kommunen.

Foto: LRA Hildburghausen

## Blutspendetermine

**Suhl.** Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

• **Donnerstag, 18. Juni 2026:** 17 bis 19.30 Uhr: Mendhausen, Kulturhaus, Mendhäuser Hauptstraße 3,

• **Mittwoch, 24. Juni 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule (Speisesaal), Helmut-Kohl-Straße 7,

**Achtung:** Spenden kann

jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.

Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

## Die Jagdgenossenschaft Pfersdorf informiert:

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Pfersdorf lädt alle Grundstückseigentümer zur nicht öffentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 19. Juni 2026, im Saal des Landgasthofes Stri-

cker in Pfersdorf recht herzlich ein.

Beginn ist um 19 Uhr. **Fehlende oder geänderte Eigentumsnachweise sind mitzubringen!**

Der Vorstand

## Notdienste

### Apotheken-Notdienst

**Mittwoch, 17.6.2026:**

• Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen

**Donnerstag, 18.6.2026:**

• Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

**Freitag, 19.6.2026:**

• Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf  
• Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

**Samstag, 20.6.2026:**

• Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild  
• Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

**Sonntag, 21.6.2026:**

• Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

**Montag, 22.6.2026:**

• Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

**Dienstag, 23.6.2026:**

• Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

**Mittwoch, 24.6.2026:**

• Theresen-Apotheke, Schleusinger Straße 23 in Hildburghausen

**Donnerstag, 25.6.2026:**

• Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen

### Krankenhäuser

• Klinik Hildburghausen: 03685/7730  
• SRH Zentralklinikum Suhl: 03681/359  
• Helios Klinikum Meinigen: 03693/900  
• Klinikum Coburg: 09561/220

### Feuerwehr 112

### Rettungsleitstelle

• bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: 112 oder 03682/40070

### Polizei 110

• Polizeiinspektion Hildburghausen: 03685/7780

### Frauenhaus

• Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: 03693/502026. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

### Strom- & Gasversorgung

• Service: 03685/7770  
• Notfall: 08005/6867177

### Thüringer Energie AG

Störungs-Nummern:  
• Strom: 0361/73907390  
• Erdgas: 0800/6861177

### Wasser- & Abwasser-verband

• Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter 03685/79470 und auf der Homepage www.wavh.de

### Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

• Bereitschaftstelefon: 0171/6576596

### Tierärzte

• Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer 0361/64478808 ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Aggressor	↘	↘	eine persische Kaiserin	Besitz, Eigentum	Diamant im russischen Zepher	8	formbare Masse	Autor der 'Buddenbrooks'	russ. Herrscher, † 912	über-große Frau	↘	pflanzlich	↘
afrikanischer 'Dickhäuter'	↘						Windspiel						
Backware			französisch: eins	nicht verboten				2		Abk.: Seine Exzellenz		int. Raumstation (Abk.)	
							schottische Seeschlange					4	
					reiner Alkohol								7
Bindewebe-strang			kaliforn. Großstadt (Kw.)										5
Berliner Flughafen (Abk.)										ein US-Geheimdienst		US-Filmschauspielerin	
													6
französisch: Schrei	nicht unten												
Laut der Enttäuschung				'Bein-kleid'	Luftreifen	Arbeitslosengehalt (Abk.)	austral. Hunderrasse (Kelpie)		chem. Zeichen für Actinium		Teil des Pilzes		
Wasserfahrzeug					US-Raumfahrtbehörde				22. griech. Buchstabe			chem. Zeichen Strontium	
Goldgewicht				Variante						3/4. Fall von 'wir'			
					... und Trug								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

		2	1							
	1	5	6	7						
	7	8	4	9						
4	3	5		7	8	1	2			
	6	8	5							
8	7	2	3							
3	9	4	6							
		6	9							

Sudoku vom 17.06.2026

4	7	9	5	8	1	6	3	2		
6	2	8	9	4	3	5	1	7		
3	5	1	7	6	2	4	8	9		
2	1	7	6	5	9	3	4	8		
8	9	3	1	2	4	7	6	5		
5	6	4	3	7	8	2	9	1		
7	3	2	8	1	6	9	5	4		
1	4	6	2	9	5	8	7	3		
9	8	5	4	3	7	1	2	6		

Lösung Sudoku vom 10.06.2026

**Lösung für das Kreuzworträtsel vom 10.06.2026**

K	B		D	B		S	S						
A	R	M	A	T	U	R	E	F	F	E	K	T	
S	I	L	B	A	H	I	A	I	E				
A	S	C	H	G	R	A	U	B	R	U	M	M	I
K	I	E	M	E	I	N	T	E	N	T	I	O	N
E	R	F											
D	E	R											
I	N	A											
N													
A	C	H											
M	E	I	N										
U	W	E	R	T	V	O	L	L	C	I	A		
A	N	T	I	T	H	E	K	E	L	T	E	R	

CORNFLAKES

## Südthüringer Rundschau

**Impressum:**  
Kurier-Verlag GmbH  
Untere Marktstraße 17  
98646 Hildburghausen

**Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:**  
• Alfred Emmert

**Geschäftsführer:**  
• Alfred Emmert  
• Karl-Friedrich Dummer

**Telefon / Fax:** 03685 / 7936-0 / -20  
**Mail:** info@suedthueringer-rundschau.de  
**Internet:** www.rundschau.info

**Redaktion:**  
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

**Anzeigen:** Alfred Emmert

**Umsatzsteuer-ID:**  
DE 233617924

**Registernummer:**  
HRB 302579 Jena

**Verteilte Auflage:** 20.000

**Erscheinungsweise:** wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

**Anzeigen- und Redaktionsschluß:** jeweils Montag 13.00 Uhr

**Technische Herstellung:**  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17.

**Druck:** Czech Print Center  
Cernokostelecká 613/145  
108 00 Praha 10 –  
Malešice  
Tschechische Republik

**Reklamationen:** Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

# Marktplatz wird zum Treffpunkt der Generationen

## 3. Seniorentag lädt zu Information, Begegnung und Musikgenuss ein

**Hildburghausen.** Der Marktplatz in Hildburghausen wird am Donnerstag, dem 18. Juni 2026, wieder zum Mittelpunkt eines besonderen Aktionstages. Beim 3. Seniorentag des Landkreises und der Stadt Hildburghausen erwartet die Besucherinnen und Besucher von 9.30 bis 12.30 Uhr ein großer „Markt der Möglichkeiten“ mit zahlreichen Informationsständen, Mitmachangeboten und Begegnungen. Am Nachmittag sorgt das Polizeiorchester Thüringen mit einem thematischen Konzert für einen musikalischen Höhepunkt.

### Information, Austausch und wertvolle Tipps

Rund 45 Aussteller präsentieren sich auf dem Marktplatz und informieren zu Themen, die besonders für ältere Menschen und ihre Angehörigen von Bedeutung sind. Dabei reicht das Angebot von Pflege und häuslicher Betreuung über Vorsorgevollmachten, Hospiz- und Palliativarbeit bis hin zu Gesundheit, Ernährung, Sicherheit und Ehrenamt. Auch Seniorenbeiräte, soziale Verbände,

Hilfsorganisationen und Bildungseinrichtungen stellen ihre Angebote vor.

Besucher können unter anderem einen Fahrsimulator testen, kostenfreie Rikscharfahrten nutzen, sich über Barrierefreiheit informieren oder wertvolle Broschüren wie den Seniorenwegweiser und den Unterstützungswegweiser „UWE“ mit nach Hause nehmen.

### Buntes Bühnenprogramm auf dem Marktplatz

Neben den Informationsständen sorgt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung. Zur Eröffnung spielt die Saxophongruppe der Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“. Es folgen Auftritte der Kindergartenkinder der Werraspatzen, des „Chores für einen Tag“ sowie der Joy-robic-Gruppe des SV Pädagogik. Zudem sind Ehrungen engagierter Ehrenamtlicher vorgesehen.

Zu den Ehrengästen zählen unter anderem Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt, Landrat Sven Gregor

und Hildburghausens Bürgermeister Patrick Hammer-schmidt, die sich auch Zeit für Gespräche mit den Besuchern nehmen werden.

### Polizeiorchester sorgt für musikalischen Höhepunkt

Am Nachmittag beginnt um 14 Uhr der zweite Teil des Seniorentages. Unter dem Motto „Mit Sicherheit Musik“ gastiert das Polizeiorchester Thüringen unter der Leitung von Christian Beyer auf dem Marktplatz. Das Konzert verspricht einen stimmungsvollen Ausklang des Aktionstages und verbindet musikalischen Genuss mit wichtigen Botschaften rund um Sicherheit und Gemeinschaft.

Der 3. Seniorentag bietet damit eine hervorragende Gelegenheit, sich zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag im Herzen der Kreisstadt zu erleben.



# 1250 Jahre Westhausen: Ein Dorf feierte seine Wurzeln

## Festkommers voller Emotionen, Erinnerungen und Gemeinschaft



Gemeinsam für ihre Heimat: Heldburgs Bürgermeister Christopher Other, Westhausens Bürgermeister Ulf Neundorf und Landrat Sven Gregor beim Festkommers zum Jubiläumsauf-takt.

Foto: LRA Hildburghausen

**Westhausen.** Mit einem festlichen Kommers begann am Mittwochabend die Jubiläumswoche zum 1250-jährigen Bestehen von Westhausen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Gäste aus Politik, Vereinen und Nachbargemeinden kamen zusammen, um den Auftakt eines ganz besonderen Jubiläums zu feiern. Dabei wurde schnell deutlich: Westhausen blickt nicht nur auf eine lange Geschichte zurück, sondern lebt vor allem von dem starken Zusammenhalt seiner Menschen.

Unter den Gästen befand sich auch Landrat Sven Gregor, der die Glückwünsche des Landkreises Hildburghausen

überbrachte. In seiner Festrede würdigte er die Entwicklung des Ortes und hob insbesondere das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Einwohner hervor. Westhausen sei nicht nur ein geschichtsträchtiges Dorf, sondern auch ein lebendiger und zukunftsorientierter Ort, der mit der Hermann-Lietz-Schule in Haubinda weit über die Region hinaus Strahlkraft besitze.

Wie stark die Dorfgemeinschaft zusammenhält, zeigte sich im weiteren Verlauf des Abends eindrucksvoll. Mit Chorgesang, Tanz und viel Herzblut gestalteten die Westhäuser ihr Programm selbst und sorgten für beste Stim-

mung im Festsaal. Die Gäste erlebten einen Abend voller Heimatverbundenheit und geliebter Tradition.

Als Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde überreichte Landrat Sven Gregor einen Gutschein für einen Baum, der im Herbst gemeinsam mit Bürgermeister Ulf Neundorf gepflanzt werden soll. Das Geschenk steht symbolisch für Verwurzelung, Wachstum und die Zukunft des Dorfes.

Für viele Lacher und bewegende Momente sorgte zudem Festredner Jens Neundorf von Enzberg, Intendant des Meininger Staatstheaters. Mit persönlichen Geschichten und humorvollen Erinnerungen an seine Jugend in Westhausen nahm er die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Vergangenheit und traf dabei mitten ins Herz seiner Heimatgemeinde.

Bei Thüringer Bratwurst, guten Gesprächen und großer Vorfreude auf die kommenden Tage klang der Abend aus. Nach diesem gelungenen Auftakt darf sich Westhausen auf eine Festwoche freuen, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

# 18.06.2026

# Seniorentag Hildburghausen

**Unterhaltung, Beratung, Gastronomie,  
Austausch & Gemeinschaft**

**9:30 – 12:30 Uhr**  
**Markt der Möglichkeiten**  
mit kleinem Bühnenprogramm

- mehr als 30 Informationsstände zu den Themen gesunde Ernährung, Schutz vor Haustürgeschäften, Bildung, Sicherheit im Alltag, Verkehrssicherheit, Sport und Gesundheit, Pflege zu Hause, E-Bikes, einmal Probe fahren, Hör- und Sehtests uvm.

---

**14:00 – 16:00 Uhr**  
**Veranstaltung zur Sicherheit im Alter – Konzert des Polizeiorchesters Thüringen**

---

**Essen und Getränke durch ansässige Gastronomen gesichert**

---

**Anfahrt**  
Stadtbuslinie fährt mit großem Bus Fahrplan:

**Marktplatz HBN**

# Ein Leben für die Feuerwehr

Alterskameraden trafen sich zur großen Ehrung in Erlau

**Erlau.** Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Erlau fand das diesjährige Alterskameradentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes Hildburghausen statt. Rund 100 Kameradinnen und Kameraden aus dem gesamten Landkreis folgten der Einladung und erlebten einen geselligen Nachmittag voller Erinnerungen, Anerkennung und Kameradschaft.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch den Feuerwehrverein Erlau und der musikalischen Umrahmung durch die Gruppe „Die Hiesigen“ wurde die Veranstaltung zu einem würdigen Treffen für jene Frauen und Männer, die über Jahrzehnte das Feuerwehrwesen im Landkreis geprägt haben.

### Verdiente Kameraden im Mittelpunkt

Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Schleusingen



Beim Alterskameradentreffen in Erlau wurden zahlreiche verdiente Feuerwehrkameraden für ihr langjähriges Engagement und ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet.

Foto: Privat

Bürgermeister Herr Brothführer, Ortsteilbürgermeister Herr Lützelsberger, Vereinsvorsitzender Herr Henneberger, Marcel Koch als Vertreter des Landratsamtes sowie Landtagsabgeordneter Henry Worm. In ihren Grußworten würdigten sie das langjährige Engagement der Alterskameraden und deren bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des Feuerwehrwesens im Land-

kreis Hildburghausen.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes erinnerte zudem daran, wie wichtig es sei, die Geschichte und Tradition der Feuerwehren an die jüngeren Generationen weiterzugeben. Schließlich seien es die Erfahrungen und Leistungen der älteren Kameraden, auf denen die heutige Feuerwehrarbeit aufbaue.

Ein besonderer Höhepunkt

waren die Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden. Mit der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes wurden Steffen Tinter, Gerd Frühauf, Arend Bortz, Ronny Henneberg und David Tinter ausgezeichnet. Das Große Ehrenkreuz am Bande erhielt Kamerad Roland Kretzler.

Für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr ehrte der Thüringer Feuerwehrverband Bernd Rose für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Wolfgang Westphal und Günter Käberich für beeindruckende 70 Jahre Zugehörigkeit.

Mit vielen Gesprächen, gemeinsamen Erinnerungen und großer Wertschätzung für die geleistete Arbeit klang die Veranstaltung aus. Einig waren sich alle Teilnehmer: Das Alterskameradentreffen bleibt ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens und soll auch im kommenden Jahr seine erfolgreiche Fortsetzung finden.

## Unsere Empfehlungen der Woche:

### Herzhaft, knackig und voller Aromen

Grünkernpatties mit Bärlauchkartoffeln und Apfel-Möhren-Salat – ein vegetarisches Wohlgefühl mit würziger Kraft und frischer Leichtigkeit



Knusprige Grünkernpatties, aromatische Bärlauchkartoffeln und ein fruchtig-frischer Apfel-Möhren-Salat vereinen sich zu einem vegetarischen Frühlingssgericht voller Geschmack und Farbe.

Foto: FIFTYEIGHT

Wenn würzige Grünkernpatties auf aromatische Bärlauchkartoffeln und einen fruchtig-frischen Apfel-Möhren-Salat treffen, entsteht ein Gericht, das Bodenständig-

keit und Frische perfekt vereint. Die knusprig gebratenen Patties überzeugen mit ihrem nussigen Aroma, während der Bärlauch den Kartoffeln eine feine Frühlingsnote verleiht. Der knackige Salat sorgt mit Apfel und Zitrone für einen erfrischenden Gegenpol – ein Genuss für alle, die vegetarische Küche lieben.

#### Zutaten für 4 Personen:

##### Für die Grünkernpatties:

- 1 Schalotte
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Olivenöl extra vergine
- 100 g geschroteter Grünkern
- 25 g Sonnenblumenkerne
- 50 g Haferflocken

- 1 TL Kräutersalz
- ½ TL Paprikapulver
- ½ TL Currypulver
- 1 EL Tomatenmark
- etwas Mehl
- 50 g Sesamkörner
- Bratöl
- 1–2 fein geschnittene Bärlauchblätter zum Garnieren

##### Für die Bärlauchkartoffeln:

- 600 g Kartoffeln
- Meersalz
- Pfeffer
- ½ Bund Bärlauch
- 10 EL Olivenöl
- 1 TL Bio-Zitronensaft

##### Für den Apfel-Möhren-Salat:

- ½ Bund glatte Petersilie
- 500 g Möhren
- 250 g Äpfel
- 2 EL Bio-Zitronensaft
- 2 EL Olivenöl extra vergine
- Meersalz
- frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

#### Zubereitung:

**Grünkernpatties:** Schalotte und Knoblauch schälen und fein würfeln. In Olivenöl glasig dünsten. Grünkernschrot, Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Kräutersalz, Paprika, Curry und Tomatenmark hinzufügen und kurz anrösten. Mit

so viel Wasser auffüllen, dass die Mischung knapp bedeckt ist. Kurz aufkochen lassen, anschließend vom Herd nehmen und etwa 25 Minuten quellen lassen.

#### Bärlauchkartoffeln:

Kartoffeln schälen und in Salzwasser gar kochen. Bärlauch waschen, trocken tupfen und fein hacken. Mit Olivenöl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer vermischen. Die gekochten Kartoffeln würfeln und vorsichtig unterheben.

#### Apfel-Möhren-Salat:

Petersilie fein hacken. Möhren und Äpfel grob raspeln. Zitronensaft und Olivenöl verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und mit Petersilie, Möhren und Äpfeln vermengen.

#### Fertigstellen:

Aus der gequollenen Grünkernmasse acht Kugeln formen, in Sesam wälzen und leicht flach drücken. In heißem Bratöl von beiden Seiten jeweils etwa sieben Minuten goldbraun und knusprig braten.

Je zwei Patties mit den Bärlauchkartoffeln und dem Apfel-Möhren-Salat auf Tellern anrichten. Mit fein geschnittenem Bärlauch garnieren und servieren.

Guten Appetit!

SPEZIALITÄTEN AUS DEN ALPEN

## SÜDTIROL-SHOP.DE

**BIBERSCHLAG**

MONTAG RUHETAG  
DIENSTAG - DONNERSTAG  
14:00 - 18:00 UHR  
FREITAG 9:00 - 11:30 UHR  
UND 14:00 - 18:00 UHR  
SAMSTAG  
09:00 - 11:30 UHR

*Viele neue Produkte aus einer Ölmühle in der Steiermark*

### Unser Sortiment

- Präsentkörbe
- Schinken & Käseplatten
- Spirituosen & Wein
- Salami, Wurzen & Käse
- Schüttelbrot
- Schokolade & Marmelade
- Pasta & Tee

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Hauptstr. 10 • 98666 Biberschlach • 036874-71622  
0176-55276161 • getraenke-steinert@t-online.de

## FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64

WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 26. KW vom 23.06. bis 27.06.2026

1A Schweine-Rouladen, aus der Oberschale.....100 g	<b>0,99 €</b>
Kotelett (Schwein), mager oder mit Fettauflage .....	<b>0,85 €</b>
Honig- und Pfeffergrillschinken (Schwein).....	<b>1,49 €</b>
Knoblauch-Chili-Schinkenwurst (Hausmarke).....	<b>1,59 €</b>
Knacker / rohe Polnische, frisch oder abgehangen.....	<b>1,45 €</b>

**Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr**

**Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße**

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

### Unsere Angebote

15.06. - 20.06.2026

Landmetzgerei Römhild  
Michael & Pfeffer GmbH  
Steinweg 30 | 98630 Römhild

Rollbraten	100 g 0,99 €
Pökelbraten vom Rind	100 g 1,37 €
Kassler-Rippchen	100 g 0,75 €
<b>HOCHGENUSS AUF DEM GRILL ...</b>	
Hähnchensteaks mariniert	100 g 1,33 €
Chili-Fruit-Griller	100 g 1,25 €
Fleischkäse zum Grillen	100 g 1,15 €
<b>HAUSGEMACHT:</b>	
Aufschnitt	100 g 0,99 €
Pizzatefleischkäse im Glas	Stück 3,50 €
<b>FREITAGSKRACHER:</b>	
Pulled Pork	100 g 1,19 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römhild Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875

Filiale in Heldburg Häfenmarkt 67 036871 317592

Landmarkt Schackendorf Eisfelder Str. 66 03685 6879132

## AGRAR GmbH Streudorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt: Angebot vom 23.06. bis 27.06.2026

• gefüllte Röllchen.....100 g	<b>1,33 €</b>
• Schwarzbierbraten.....100 g	<b>1,26 €</b>
• Schmetterlingsschnitzel.....100 g	<b>1,03 €</b>
• Aufschnitt mit Bierschinken.....100 g	<b>1,32 €</b>
• Fleischwurst.....100 g	<b>1,20 €</b>

**Mittwoch in Streudorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.**

**Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung.**

# Kreissparkasse Hildburghausen trotz schwierigem Umfeld

Bilanzsumme wächst, Kundeneinlagen steigen und Region bleibt im Fokus

**Hildburghausen.** Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten, geopolitischer Krisen und einer weiterhin verhaltenen Konjunktorentwicklung konnte die Kreissparkasse Hildburghausen im Geschäftsjahr 2025 ihre positive Entwicklung fortsetzen. Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 16. Juni stellte das Kreditinstitut ein solides Jahresergebnis vor und unterstrich zugleich sein klares Bekenntnis zur Region. Die Bilanzsumme stieg erneut an, die Kundeneinlagen wuchsen weiter und auch die Eigenkapitalbasis konnte nachhaltig gestärkt werden.

## Vertrauen der Kunden als wichtigste Grundlage

Die Bilanzsumme der Kreissparkasse erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf 831,6 Millionen Euro und lag damit 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Maßgeblich getragen wurde dieses Wachstum von den Kundeneinlagen, die um rund 21,5 Millionen Euro auf insgesamt 726,9 Millionen Euro anwuchsen. Die Sparkasse wertete diese Entwicklung als deutlichen Vertrauensbeweis ihrer Kundinnen und Kunden in die Sta-

bililität und Leistungsfähigkeit des Instituts.

Gleichzeitig setzte sich der Trend zur strukturierten Vermögensanlage fort. Immer mehr Kunden nutzten die Beratungsangebote der Sparkasse, um ihr Vermögen breit aufzustellen und unterschiedliche Anlageklassen zu kombinieren. Besonders das Wertpapiergeschäft entwickelte sich erfreulich. Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Prozent, während die Wertpapierbestände der Kunden sogar um 20,8 Prozent zulegten. Gefragt waren insbesondere Fondsanlagen, Fondssparpläne sowie Produkte mit Sicherheitskomponenten.

## Solides Kreditgeschäft im herausfordernden Zeiten

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieb die Nachfrage nach Krediten stabil. Die Darlehenszusagen erreichten das Niveau des Vorjahres. Im privaten Bereich standen vor allem Modernisierungen von Wohngebäuden sowie Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen im Mittelpunkt. Im gewerblichen Bereich reichte das Spektrum



Die Kreissparkasse Hildburghausen blickte bei ihrer Bilanzpressekonferenz auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück und bekannte sich erneut klar zur Region und ihren Menschen. Foto: Privat

von Existenzgründungen über Ersatzinvestitionen bis hin zu Unternehmensnachfolgen.

Positiv bewertete die Sparkasse zudem die wirtschaftliche Stabilität ihrer Kunden. Sowohl bei Privat- als auch bei Firmenkunden seien bislang keine gravierenden Bonitätsverschlechterungen zu verzeichnen gewesen. Dies zeige, dass viele Unternehmen und Haushalte die wirtschaftlichen Herausforderungen erfolgreich bewältigen konnten.

## Starke Erträge und Unterstützung für die Region

Vom Erfolg profitieren

## Die gute Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch im Jahresergebnis wider.

Der Jahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent auf 717.000 Euro. Gleichzeitig verfügt die Kreissparkasse mit einer aufsichtsrechtlichen Eigenmittelquote von 23,78 Prozent über eine komfortable Kapitalausstattung und liegt damit deutlich über den gesetzlichen Anforderungen.

## Der Jahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent auf 717.000 Euro.

auch Landkreis und Vereine. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine Gewinnausschüttung von 120.000 Euro an den Landkreis Hildburghausen angekündigt. Seit dem Jahr 2007 summieren sich die Ausschüttungen damit auf mehr als 3,3 Millionen Euro. Darüber hinaus unterstützte die Sparkasse auch im vergangenen Jahr zahlreiche Vereine, kulturelle Projekte, Jugendinitiativen und soziale Einrichtungen im Landkreis mit Geld- und Sachspenden.

## Moderne Strukturen und klares Bekenntnis zur Region

Mit 114 Beschäftigten und Auszubildenden bleibt die Kreissparkasse einer der größten Arbeitgeber im Dienstleistungsbereich des Landkreises. Gleichzeitig investiert das Institut kontinuierlich in moderne Strukturen. Besonders hervorgehoben wurden die derzeit laufenden Umbauarbeiten der Geschäftsstelle im Eisfelder Rathaus, die voraussichtlich Anfang August in neuem Glanz eröffnet werden soll.

Im Zuge des digitalen Wandels kündigte die Sparkasse außerdem Veränderungen im

Geschäftsstellen- und Geldautomatennetz an. Ab August 2026 sollen sieben Geschäftsstellen und zehn Geldautomaten die Versorgung im Landkreis sicherstellen. Hintergrund seien veränderte Kundengewohnheiten, die zunehmende Nutzung digitaler Angebote sowie der Wunsch vieler Kunden nach individueller Beratung. Die Sparkasse betonte jedoch ausdrücklich, auch künftig auf Präsenz vor Ort zu setzen und ihren öffentlichen Auftrag im Landkreis weiterhin umfassend wahrzunehmen.

## Vorsichtiger Optimismus für 2026

Mit Blick auf das laufende Jahr zeigte sich die Kreissparkasse vorsichtig optimistisch. Zwar blieben die weltwirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten bestehen, dennoch sehe man Chancen für neue Impulse in den Bereichen Digitalisierung, Infrastruktur, Bildung und Wirtschaftsförderung. Die Verantwortlichen machten deutlich, dass die Kreissparkasse auch künftig ein verlässlicher Partner für Privatkunden, Unternehmen, Kommunen und Vereine bleiben werde.

## Leserreisen

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

### Kulturlandschaft Harz

Goslar - Osterode - Quedlinburg - Harzer Schmalspurbahn - Wernigerode

4 Tage, Busreise  
p.P. im DZ € 599,-

inkl. Getränkepauschale im Hotel

Mit All Inclusive!

**IHR REISETERMIN:**  
30. Juli - 02. August 2026

**IHRE LEISTUNGEN**

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen vom Buffet
- ✓ **3 x Getränkepauschale im Hotel (Bier vom Fass, Hauswein, alkoholfreie Getränke 10:00 - 20:00 Uhr)**
- ✓ 1 x Kaffee & Kuchen bei Anreise
- ✓ 2 x Lunchpaket zum Selberpacken
- ✓ Stadtführung Hann. Münden und in Goslar
- ✓ Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn (ca. 1 Std. Quedlinburg - Alexisbad)
- ✓ Stadtführung in Quedlinburg u. Wernigerode
- ✓ Touristenabgabe (Stand II/25)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

**IHR REISEPREIS PRO PERSON:**  
Im Doppelzimmer 599 €  
Einzelzimmer 689 €

**Hinweise:** \*Haustürabholung nur an ausgewählten Orten im PLZ-Bereich 96, 97, 98 möglich und max. 30 km um unsere Hauptzustiege: Burgpreppach, Coburg, Meiningen. 50 € p. P. Ersparnis bei Zustieg in Burgpreppach, Bamberg, Werneck und Nürnberg anstatt der inkludierten Haustürabholung. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com; Boris Stroujko, www.sebphoto.de, www.figurniy.com, art08 Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

### Polens einzigartige Metropolen

Stettin - Danzig - Warschau - Krakau - Breslau

6 Tage, Busreise  
p.P. im DZ ab € 1.099,-

**IHR REISETERMIN:**  
21. - 26. August 2026

Haustür ABHOLUNG

**IHRE LEISTUNGEN**

- ✓ Haustürabholung\*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 1 x Übernachtung jeweils in Stettin, Danzig, Warschau, Krakau und Breslau
- ✓ 5 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 4 x Abendessen in den Hotels
- ✓ 1 x Abendessen im Restaurant „Pod Wawelem“ in Krakau
- ✓ Stadtführungen: Stettin, Danzig, Warschau, Krakau, Breslau
- ✓ Örtliche Reiseleitung vom 1. bis 5. Tag
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

**IHR REISEPREIS PRO PERSON:**  
Doppelzimmer 1.099 €  
Einzelzimmer 1.319 €

## Wenn der Alltag zur Komödie wird

Satirische Lesung verspricht beste Unterhaltung im Historischen Rathaus

**Hildburghausen.** Wer schon immer gehaut hat, dass der ganz normale Alltag oft die besten Geschichten schreibt, sollte sich Freitag, den 19. Juni 2026, vormerken. Um 19 Uhr laden die Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen und der Theaterverein zu der satirischen Lesung „Alles (k)ein Problem“ in den Bürgersaal des Historischen Rathauses ein.

Die Autoren Martina Anschütz und Dietmar Hörning nehmen mit viel Humor, feiner Ironie und treffsicheren Beobachtungen den alltäglichen Wahnsinn ins Visier. Ob Bürokratie, Familienleben oder die kleinen und großen

Tücken des modernen Alltags – ihre Geschichten sind pointiert, skurril und oft verblüffend nah an der Realität.

Musikalisch begleitet wird der Abend von Torsten Sterzik, der mit spontanen Klavierimprovisationen für zusätzliche Überraschungsmomente sorgt. Die Besucher dürfen sich auf einen unterhaltsamen, kurzweiligen und humorvollen Abend freuen, der zum Lachen, Schmunzeln und Nachdenken einlädt.

Tickets gibt es im Vorverkauf für 12 Euro in der Touristinformation Hildburghausen (Telefon 03685/774184). An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro.

## Heimatgeschichte zum Nachlesen

23. Ausgabe der „Schleusinger Blätter“ wird vorgestellt



Die neue, 23. Ausgabe der „Schleusinger Blätter“ bietet wieder spannende Einblicke in die Geschichte und Heimatkunde der Region. Foto: Museum

**Schleusingen.** Freunde der Regionalgeschichte dürfen sich freuen: Die inzwischen 23. Ausgabe der beliebten „Schleusinger Blätter“ ist fertiggestellt und geht in den Druck. Dank des großen Engagements zahlreicher ehrenamtlicher Autorinnen und Autoren konnte erneut ein abwechslungsreicher Almanach mit spannenden Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart entstehen.

**Von Bierzwang bis Kinokultur**

Die neue Ausgabe bietet eine bunte Mischung heimatkundlicher Themen aus Schleusingen und der Region. Die Leser erwartet unter anderem Wissenswertes über die Bierzwänge des späten 16. Jahrhunderts, interessante Glasfunde bei Masserberg sowie Einblicke in die Kinokultur der DDR. Damit hält das

Heft wieder zahlreiche Geschichten und Entdeckungen für Heimatfreunde bereit.

Die offizielle Präsentation der neuen Ausgabe findet am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, um 19.30 Uhr im Fürstensaal des Naturhistorischen Museums Schloss Bertholdsburg statt. Als besonderer Höhepunkt des Abends referiert Ingo Weidig, Direktor des Hennebergischen Museums Kloster Veßra, zum Thema „20 Malter Korn! Der Bauernkrieg in Kloster Veßra“.

Der Eintritt ist frei. Besucher haben außerdem die Möglichkeit, die aktuelle Ausgabe sowie ältere Hefte der „Schleusinger Blätter“ direkt vor Ort zu erwerben. Der reguläre Verkauf startet am 18. Juni in der Touristinformation Schleusingen und im Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg.

## Masche für Masche zur guten Unterhaltung

Handarbeitsfreunde treffen sich im Historischen Rathaus

**Hildburghausen.** Ob Stricken, Häkeln, Sticken, Weben oder Spinnen – wer Freude an kreativer Handarbeit hat und sich gern mit Gleichgesinnten austauscht, ist herzlich eingeladen zum nächsten Handarbeitstreff der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen.

Am Mittwoch, dem 24. Juni 2026, um 19 Uhr treffen sich Handarbeitsbegeisterte im Grünen Salon des Historischen Rathauses am Markt. In gemütlicher Runde werden neue Ideen ausgetauscht, Erfahrungen weitergegeben und die aktuellen Projekte bewundert – begleitet von guten Gesprächen und viel Freude am gemeinsamen Hobby.

**Kreativität in geselliger Runde**

Ob Anfänger oder erfahrene Handarbeitskünstler – jeder ist willkommen. Für Getränke ist gesorgt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Bibliothek freut sich auf viele kreative Besucher und einen entspannten Abend voller Inspiration und Geselligkeit.

**TATORT MEINUNGEN**  
EINE MUSIKALISCH SKURRILE CROSS-OPER BZW. DIE AUFDECKUNG EINES MORDFALLES

KONZERTREIHE DER THÜRINGER HOFMUSIKER  
**DAS PERFEKTE KONZERT**  
OHREN- UND GAUMENFREUDEN

**SAMSTAG**  
**20.06.2026**  
**19:44 UHR**

**Museum Schloss GLÜCKSBURG**

GÄSTE: ALEXANDRA WIJA UND NATALIA SCHERRMANN (GESANG), HEIKO DENNER (KLAVIER), SEBASTIAN KEEN (CELLO)

GRÜBELSTRASSE 28, 98630 RÜMHILD  
MUSEUM@STADT-RÜMHILD.DE  
TELEFON 036848/88140

Erlesenes Südthüringer Rundschau

**KARTEN DER MODERNE**

100 ORIGINALE POSTKARTEN AUS DER DDR

Hardcoverbuch mit 100 Ansichtskarten aus der DDR

Diese einzigartige Sammlung versammelt 100 originale Postkarten aus der DDR – Zeugnisse einer verschwundenen Alltagswelt zwischen Stadtzentrum und Plattenbau, Kulturhaus und Kaufhalle.

Untere Marktstr. 17  
98646 Hildburghausen

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

## Viele Meinungen. Eine Zeitung.

### Das Ende: Radfahr-Ende, Miet-Ende, Studier-Ende...



Michael Hauke. Foto: Privat

(mh). Es ist schon ein paar Jahre her. Ich fuhr mit dem Auto durch Berlin. Die großen Straßen sind in der Hauptstadt mit Anzeigetafeln bestückt, die die Verkehrsteilnehmer auf Störungen oder Beeinträchtigungen hinweisen. Ich las dort: „Achtung! Radfahr-Ende!“ Ich guckte nach rechts, um aufmerksam zu sein, wenn

der Fahrradweg endet und die Radfahrer auf die Straße geleitet werden. Ich sah aber nichts. Vielleicht kommen sie von links? Auch nicht. Wieder und wieder sah ich diese Warnung, bis mir irgendwann ein Licht aufging. Der Senat von Berlin wollte mich auf Fahrradfahrer aufmerksam machen. Ich las ein Ende, das so gar nicht gemeint war. Mit der fürchterlichen Genderei war ich damals noch nicht so richtig vertraut. Aber das Radfahr-Ende war nur der Anfang vom Ende unserer deutschen Sprache. Aus den Studenten wurden Studier-Ende, aus Mietern Miet-Ende und aus Mitarbeitern Mitarbeiter-Ende. Zuschauer sind jetzt Zuschau-Ende und Anwohner Anwohn-Ende. Verkehrsteilnehmer werden Ver-Ende!“ Ich guckte nach rechts, um aufmerksam zu sein, wenn

der deutschen Sprache lese ich tagtäglich in den Pressemitteilungen der Behörden. Und es gibt praktisch nichts, wovor das allgegenwärtige „Ende“ Halt macht. Forscher müssen Forsch-Ende genannt werden. Spätestens seit Corona ist klar, warum. Denn Corona markierte das Ende der seriösen Forschung und das Sichtbarwerden der gekauften, korrumpierten Wissenschaft. Ein echtes Forsch-Ende. Viele Bäcker sind aufgrund der Energiewende und der daraus folgenden Preisexplosion wirtschaftlich am Ende, aber sind sie deswegen Back-Ende? Holen Sie sich Ihre Schrippen und Ihr Brot also politisch korrekt bei einem Backenden? Oder gehen Sie als Ewiggestriger immer noch zum Bäcker – und bestellen vielleicht sogar

einen Mohrenkopf? Wie heißt der jetzt eigentlich? Mohrenköpfer wird es ja wohl nicht sein; da würde dem Kaufenden ja der Enthauptende aus Belfast in den Sinn kommen. Und das wäre ja dann wieder ein Ende, das gar nicht gemeint ist. Also unbedingt aufpassen beim Gendern! Einmal zu viel, und es kann ungemütlich werden.

Eigentlich sollte man diesen Quatsch ganz lassen, denn das Partizip Präsens bezeichnet in der deutschen Sprache immer nur den Moment. Man kommt lachend ins Zimmer, ist also nur in diesem Augenblick ein Lachender. Ein Busfahrender ist schon dann keiner mehr, wenn er aussteigt und eine Pause macht. Sein Beruf ist und bleibt Busfahrer! Und ein Student ist, bis er die Universität verlässt, eben

ein Student, aber nur ganz selten (manchmal nie!) ein Studierender. Und ein Bäcker ist eben ein Bäcker und nur dann ein Backender, wenn wir ihn gar nicht sehen. Schon auf dem Lokus ist er ein Kackender und kein Backender.

Sie verstehen, was ich meine. Dafür muss man nicht wissen, dass es sich bei dieser unsäglichen Genderei grammatikalisch um das Partizip Präsens handelt. Es reicht, wenn man spürt, dass jedes Mal die Sprache vergewaltigt wird, wenn so etwas gesagt oder geschrieben wird. Von Sternchen mitten im Wort und der Endung „-innen“ möchte ich gar nicht anfangen. Das hat alles nichts mit Sprache zu tun. Das ist Ideologie, die uns vorschreiben will, es gebe unendlich viele Geschlechter, obwohl die Biologie nur zwei

kennt. Diese Binsenweisheit gilt für alle Lebewesen, außer für die Menschen. Von Äff\*innen oder Affenden hören wir jedenfalls nichts.

Damit komme ich zum in diesem Artikel viel zitierten Ende, liebe Leser – oder sollte ich besser schreiben: liebe Les-Ende?

**Michael Hauke**

**Quelle:** hauke-verlag.de  
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht korrigiert, zensiert und gekürzt.)

## Musikgenuss unter freiem Himmel

Sommerserenade in Crock verspricht einen stimmungsvollen Abend

**Crock.** Wenn die Abendsonne die St.-Veits-Kirche in warmes Licht taucht und harmonische Chorklänge durch den Ort erklingen, dann ist wieder Zeit für die Sommerserenade in Crock. Am Freitag, dem 19. Juni 2026, sind Musikfreunde und Interessierte herzlich eingeladen, einen besonderen Sommerabend voller Musik und Gemeinschaft zu erleben.

Ab 19 Uhr präsentiert der Frauenchor „Canto & Piano“ unter der Leitung von Katrin Otto ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit be-

kannten Melodien aus Rock, Pop und Musicals. Am Klavier begleitet Katrin Otto die Sängerinnen und sorgt gemeinsam mit ihnen für besondere musikalische Momente.

### Chormusik, Begegnungen und gesellige Stunden

Neben „Canto & Piano“ gestalten auch der Gemischte Chor und der Männerchor Crock den Konzertabend mit und sorgen für ein vielfältiges Programm. Die Besucher dürfen sich auf bekannte Lieder, stimmungsvolle Arrangements und die Freude am gemeinsamen Singen freuen.

Bereits ab 17 Uhr ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei Speisen und Getränken können sich die Gäste auf den Konzertabend einstellen. Im Anschluss lädt die Veranstaltung zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei dem Musik und Gespräche den Sommerabend ausklingen lassen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Veranstalter und alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen unvergesslichen Abend in besonderer Atmosphäre.

## Gemeinsam feiern und lachen

Volkssolidarität Themar lädt Senioren zur Geburtstagsrunde ein

**Themar.** Die Volkssolidarität Themar lädt alle Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, ab 14 Uhr herzlich zur Geburtstagsfeier in den Klub „Drei Rosen“ ein.

Bei Kaffee, Kuchen und fröhlichen Überraschungen wollen die Gäste gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Für gute Laune sorgen die „Beinerstädter Mundartweiber“, die mit

Humor und Mundart das Programm bereichern.

Das Team des Klubs und Ortsvorsitzende U. Kotschenreuther freuen sich auf viele Besucher und schöne gemeinsame Stunden in geselliger Runde.

## Gemeinsam für den Delphinbrunnen anpacken

Steinsburgfreunde suchen Helfer für Arbeitseinsatz

**Römhild.** Damit der Delphinbrunnen am Kleinen Gleichberg auch weiterhin ein gepflegter und attraktiver Ort bleibt, laden die Steinsburgfreunde zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ein. Am Freitag, dem 19. Juni 2026, sollen rund um die Brunnenstube und entlang des Walles umfangreiche Mäh- und Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Treffpunkt ist um 14 Uhr

am Parkplatz Waldhaus. Für die größeren Flächen steht ein Traktor mit Mulcher zur Verfügung. Dennoch werden zahlreiche helfende Hände benötigt, um die anstehenden Arbeiten gemeinsam zu bewältigen.

### Jede helfende Hand ist willkommen

Wer den Arbeitseinsatz unterstützen möchte, wird gebeten, nach Möglichkeit einen Pendelmäher und einen Re-

chen mitzubringen. Neben der praktischen Arbeit bietet sich auch die Gelegenheit, gemeinsam etwas für die Heimat zu tun und dabei mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.

Der Vorstand der Steinsburgfreunde freut sich auf zahlreiche Helferinnen und Helfer und bedankt sich bereits jetzt für die Unterstützung. Gemeinsam lässt sich viel bewegen.

## Kleine Marken – große Geschichten

Briefmarkensammler laden zum offenen Treff nach Birkenfeld ein

**Hildburghausen.** Briefmarken sind weit mehr als kleine Papierstücke – sie erzählen Geschichten aus aller Welt, spiegeln Geschichte wider und verbinden Generationen von Sammlern. Wer diese Leidenschaft teilt oder einfach einmal in die faszinierende Welt der Philatelie hineinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen.

Der Briefmarkensammler-

verein Hildburghausen 1885 lädt am Freitag, dem 19. Juni 2026, um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in die Gaststätte „Zur Weintraube“ nach Birkenfeld ein.

### Fachsimpeln, Tauschen und neue Kontakte knüpfen

In geselliger Runde können Sammler Erfahrungen austauschen, Neuheiten entdecken und über ihre schön-

sten Stücke ins Gespräch kommen. Auch Interessierte, die bisher noch kein Vereinsmitglied sind, sind herzlich willkommen und erhalten spannende Einblicke in ein vielseitiges Hobby mit Tradition.

Der Briefmarkensammlerverein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen interessanten Abend unter Sammlerfreunden.

## Folkmusik aus Schottland & Irland

„Left Hand Flaws“ gastiert in Biberschlach

**Biberschlach.** Am Samstag, dem 20. Juni 2026, lädt das Duo „Left Hand Flaws“ zu einem stimmungsvollen Konzert in die Kirche Biberschlach ein. Mit viel Leidenschaft, musikalischem Können und authentischem Folk präsentieren Andi

Frey und Anni Schmidt traditionelle und moderne Melodien, die von rauen Küsten, grünen Highlands und gemütlichen Pubs erzählen. Die besondere Atmosphäre der Kirche verspricht dabei ein Konzerterlebnis voller Emotionen.

Beginn des Konzerts ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Abend voller irischer und schottischer Folkmusik in besonderem Ambiente.

## Gemeinsam der Sonne entgegen

Steinsburgfreunde laden zur traditionellen Sonnenwendwanderung ein

**Römhild.** Wenn die Tage am längsten und die Abende besonders stimmungsvoll sind, dann ist es wieder Zeit für die beliebte Sonnenwendwanderung der Steinsburgfreunde. Am Sonntag, dem 21. Juni 2026, sind Naturfreunde, Wanderbegeisterte und alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam die Schönheit der Gleichberge zu entdecken.

Treffpunkt ist um 17.15 Uhr auf dem Viehmarkt in Römhild. Wanderführer Horst wird dort das Ziel der diesjährigen Tour bekanntgeben und die Teilnehmer auf eine abwechslungsreiche Wanderung mitnehmen.

### Natur, Heimatgeschichte und gesellige Begegnungen

Die rund acht Kilometer lange Strecke führt ohne größere Steigungen durch die reizvolle Landschaft der Gleichberge. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wis-

enswertes über Flora und Fauna sowie spannende Geschichten aus der Heimatgeschichte. An einem besonderen Rastplatz warten zudem kühle Getränke auf die Wanderer.

Die Steinsburgfreunde freuen sich auf viele Gäste und laden ausdrücklich dazu

ein, Freunde, Bekannte und Familienmitglieder mitzubringen.

Denn eines ist sicher: Eine Wanderung mit den Steinsburgfreunden verbindet Naturerlebnis, Geselligkeit und interessante Einblicke in die Heimat auf ganz besondere Weise.

# KOMM IN DEIN STADTTHEATER

<b>SONNTAG</b> 21.06.2026, 16.00 Uhr	<b>Theater-Tanzshow „Mittsommerfest“</b> - Die Bad Rodacher City Dancers
<b>SAMSTAG</b> 05.09.2026, 19.30 Uhr	<b>ABBA – Show Abalance</b> - A Tribute to ABBA with ABALANCE
<b>SAMSTAG</b> 10.10.2026, 19.30 Uhr	<b>Gregor Gysi</b> - persönlich
<b>SONNTAG</b> 11.10.2026, 15.00 Uhr	<b>Die Oberkrainer kommen!</b> - Oberkrainer aus Begunje
<b>SONNTAG</b> 25.10.2026, 16.00 Uhr	<b>Musical - Breaking up is hard to do</b> - mit den unvergesslichen Hits von Neil Sedaka

Karten erhältlich in der Touristinformation Hildburghausen und an der Abendkasse!

HILDBURGHAUSEN  
DER KLEINE KLASSIKER

Telefon 0 36 85 / 77 41 84

## StadtSaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 [www.stadtsaal-kinos.de](http://www.stadtsaal-kinos.de)

KINOPROGRAMM

# 666. DORFFEST GETHLES

**26. bis 28. Juni 2026**

3 Tage Dorfspaß

FREITAG, SAMSTAG sowie SONNTAG FRÜHSCHOPPEN:

## EINTRITT FREI!

FEIERN, ERLEBEN, GEMEINSAM!

FREITAG, 26. JUNI 2026

🕒 **Beginn: 19:00 Uhr**

- Historisches über Gethles
- Tanz und Party mit **DJ Falk**

EINTRITT FREI!

SAMSTAG, 27. JUNI 2026

🕒 **10:00 – ca. 15:00 Uhr**

- Sportfest für Jung und Alt **Sportplatz Gethles**
- 🕒 **Ab 19:00 Uhr**
- Stimmung pur mit Musi-Men & Solar
- Historische Modenschau
- Großes Feuerwerk

EINTRITT FREI!

SONNTAG, 28. JUNI 2026

🕒 **Beginn: 11:00 Uhr**

- Zünftiger Frühschoppen mit der Band „Ernst wie Lustig“
- Mitmachaktionen für Kinder

ERNST WIE LUSTIG

EVENTKAPELLE

12:30 Uhr – Mittagstisch

- Klöße und Rouladen – 17,00 €
- Voranmeldung erforderlich

EINTRITT FREI! (FRÜHSCHOPPEN)

HIGHLIGHT AM SONNTAGABEND: LIVE-OPEN-AIR

MIT DEN DORFROCKERN & BAND

VORVERKAUF: 20 €

SONNTAG, 28.06.2026 | EINLASS 16:30 UHR | BEGINN 18:00 UHR | DORFPLATZ GETHLES

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT:  
• Leckere Speisen  
• Gutes Bier und erfrischende Getränke

AUCH EINZEL TICKETS ERHÄLTLICH!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# 1075 Jahre Exdorf: Ein Dorf feiert seine Heimat

Vier Generationen, ein Jubiläum und unzählige Gründe zum Mitfeiern

**Exdorf.** Wenn ein Dorf auf 1075 Jahre Geschichte zurückblicken kann, dann ist das weit mehr als ein Jubiläum. Es ist eine Liebeserklärung an die Heimat, ein Dankeschön an Generationen von Menschen und ein Fest des Zusammenhalts. Vom 19. bis 28. Juni 2026 lädt Exdorf deshalb zu einer außergewöhnlichen Jubiläumsfeier ein, die Geschichte lebendig werden lässt und gleichzeitig zeigt, wie lebendig das Dorfleben heute ist.

Bereits im Jahr 951 wurde Exdorf erstmals urkundlich als „Heigesdorf“ erwähnt. Seitdem haben unzählige Generationen den Ort geprägt, Häuser gebaut, Familien gegründet, Feste gefeiert und Krisen gemeistert. Heute präsentiert sich

Exdorf als lebendiges Dorf mit starker Gemeinschaft, sieben aktiven Vereinen und einer beeindruckenden Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

**Heimat, die man spüren kann**

Wer durch Exdorf geht, begegnet der Geschichte auf Schritt und Tritt. Die markante Dorfkirche mit ihrem wuchtigen Turm und der charakteristischen Schweifkuppel prägt das Ortsbild ebenso wie die liebevoll erhaltenen Fachwerkhäuser und historischen Hofeingänge. Eingebettet in die sanfte Landschaft des Grabfeldes, zwischen „Hemmkopf“, „Gehege“, „Platte“ und „Cronlach“, hat sich Exdorf seinen ganz eigenen Charakter bewahrt.



Historische Höfe, gelebte Traditionen und engagierte Bürger machen Exdorf seit mehr als einem Jahrtausend zu einem lebendigen Ort mit besonderem Heimatgefühl. Foto: Privat

Doch das wahre Herzstück des Dorfes sind die Menschen. Hier wird Gemeinschaft nicht nur beschworen, sondern täglich gelebt. Ob Vereine, Nachbarschaften oder Familien – viele engagieren sich ehrenamtlich und sorgen dafür, dass Traditionen bewahrt und gleichzeitig neue Ideen verwirklicht werden. Genau dieses Miteinander soll während der Jubiläumswochen gefeiert werden.

**Feierlicher Auftakt und große Partynacht**

Den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen bildet eine Reihe abwechslungsreicher Veranstaltungen, die für jede Generation etwas bereithalten.

Am Freitag, dem 19. Juni, zieht ausgelassene Urlaubsstimmung in das Festzelt hinter dem Kulturhaus ein. Bei der großen Malle-Party mit DJ Luca Heinken, bekannt aus dem Bierkönig auf Mallorca, dürfen sich die Besucher auf

Partymusik, Sommerfeeling und beste Stimmung freuen. Ab 20 Uhr wird gefeiert, getanzt und gemeinsam auf das Dorfjubiläum angestoßen.

**Historische Fahrzeuge und Oktoberfeststimmung**

Der Samstag, 20. Juni, beginnt mit einem Höhepunkt für Technik- und Oldtimerfreunde. Ab 13 Uhr startet am Kulturhaus die große Ausfahrt historischer Fahrzeuge. Zahlreiche liebevoll gepflegte Automobile und Zweiräder erzählen dabei ihre ganz eigene Geschichte und lassen vergangene Jahrzehnte wieder aufleben.

Am Abend verwandelt sich das Festzelt dann in ein bayerisches Festzelt. Die bekannte Formation „Münchner Zwiebrat“ sorgt ab 20 Uhr für echte Oktoberfestatmosphäre. Dirndl, Maßkrüge, mitreißende Musik und eine anschließende DJ-Aftershowparty versprechen einen unvergess-

lichen Abend.

**Blasmusik und Kindergartenjubiläum**

Etwas ruhiger, aber nicht weniger stimmungsvoll geht es am Sonntag, dem 21. Juni, weiter. Beim großen Blasmusik-Nachmittag sorgen die Musiker von „Böhmisch G'schord“ für beste Unterhaltung. Bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst sind alle Generationen eingeladen, gemeinsam einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Ein weiteres Jubiläum steht am Mittwoch, dem 24. Juni, im Mittelpunkt: Der Exdorfer Kindergarten feiert sein 90-jähriges Bestehen. Ab 15 Uhr lädt ein großes Kinderfest auf dem Kindergartengelände Familien, Freunde und ehemalige Kindergartenkinder zu Spiel, Spaß und vielen schönen Erinnerungen ein.

**Sportlicher Ehrgeiz und Open-Air-Konzert**

Am Samstag, dem 27. Juni, gehört die Bühne zunächst den Sportlern. Beim Grabfeld RUN können Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen ihr Können unter Beweis stellen. Verschiedene Distanzen ermöglichen die Teilnahme für Einsteiger ebenso wie für ambitionierte Sportler. Bereits ab 9 Uhr beginnt das Warm-up am Sportplatz.

Am Abend folgt dann ein musikalischer Höhepunkt unter freiem Himmel. Die Ringo-Fischer-Band bringt mit Country-Klassikern, Rockhits und handgemachter Livemusik echtes Open-Air-Feeling nach Exdorf. Die Besucher dürfen sich auf einen stim-

mungsvollen Sommerabend freuen.

**Offene Höfe öffnen ihre Türen**

Den krönenden Abschluss der Jubiläumswochen bildet am Sonntag, dem 28. Juni, der große Tag der offenen Höfe. Von 10 bis 18 Uhr präsentiert sich Exdorf von seiner schönsten Seite. Historische Höfe öffnen ihre Tore, Handwerker zeigen ihr Können, regionale Spezialitäten aus den Backhäusern laden zum Genießen ein und auch das Museum öffnet seine Türen.

Für viele Besucher dürfte dieser Tag die perfekte Gelegenheit sein, die Geschichte und die Besonderheiten des Dorfes hautnah zu erleben und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die Exdorf seit Generationen prägen.

**Ein Jubiläum für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**

Die Jubiläumswochen sind weit mehr als eine Aneinanderreihung von Veranstaltungen. Sie sind Ausdruck eines starken Gemeinschaftsgefühls, das Exdorf seit Jahrhunderten auszeichnet. Hier treffen Erinnerungen auf neue Begegnungen, Tradition auf Moderne und Geschichte auf Zukunft.

Wenn Ende Juni die letzten Festgäste nach Hause gehen, wird eines bleiben: das Gefühl, Teil einer besonderen Gemeinschaft gewesen zu sein. Einer Gemeinschaft, die seit 1075 Jahren Bestand hat und deren Geschichte noch lange nicht zu Ende geschrieben ist.

AGJ

Jüchsen

Agrargesellschaft mbH

... hier werden Kreisläufe geschlossen

- ATTRAKTIVE ARBEITS- U. AUSBILDUNGSPLÄTZE
- NACHHALTIGER FELDBAU
- ARTGERECHTE TIERHALTUNG
- ERZEUGUNG REGENERATIVER ENERGIE
- KOMPETENTER PARTNER FÜR LANDPACHT UND LANDKAUF

AGJ Agrargesellschaft mbH Jüchsen  
Wassergasse 33  
98631 Grabfeld OT Jüchsen

Tel. Büro: 036947 51218  
Fax: 036947 51210  
Email: agjmbH@web.de  
www.instagram.com/agrargesellschaft\_juechsen

AUSBILDUNGSPLATZ FREI!!!

zum Jubiläum  
Herzlichen Glückwunsch  
1075 JAHRE  
EXDORF!

Wir wünschen allen ein schönes Jubiläumsjahr mit tollen Aktivitäten!

LAUENSTEIN  
CONFISERIE

## Heimat schmeckt so süß.

Lauensteiner Pralinen für Hildburghausen.

Lauensteiner TRÜFFEL- UND PRALINEN-AUSLESE

Inhalt 300 g | 12-fach sortiert mit Alkohol und ohne Alkohol

AUF BETONT STILVOLLE ART

präsentieren sich hier unsere ausgewählten Trüffel- und Pralinspezialitäten.

ECHTES HANDWERK

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

100% NATÜRLICH

LAUENSTEIN ORIGINAL

mit Alkohol und ohne Alkohol



**1075 JAHRE**  
*Exdorf*  
951-2026

# 1075 JAHRE

# Exdorf

**EIN DORF. EINE GEMEINSCHAFT. EIN FEST!**



**19.-28. JUNI**

**PROGRAMMPUNKTE**

Alle Infos & Anmeldung! 



**MUSIK & PARTY**  
Live-Bands, DJ-Abende & beste Stimmung!



**TRADITION & GESCHICHTE**  
Historische Fahrzeuge, Ausstellungen & Einblicke



**FAMILIE & KINDER**  
Kinderprogramm, Spiel, Spaß & Mitmachen



**GENUSS & MITEINANDER**  
Regionale Spezialitäten, kühle Getränke & gute Gespräche



**WIR ALLE – FÜR EXDORF**  
Ein Fest von und für alle Generationen. Seid dabei!



**MALLE-PARTY MIT DJ LUCA HEINKEN**  
FR., 19.06. | AB 20:00 UHR **ABENDKASSE**



**AUSFAHRT HISTORISCHER FAHRZEUGE**  
SA., 20.06. | START 13:00 UHR



**„MÜNCHNER ZWIETRACHT“**  
SA., 20.06. | AB 20:00 UHR **ABENDKASSE**



**BLASMUSIK-NACHMITTAG**  
SO., 21.06. | AB 14:00 UHR



**90 JAHRE KINDERGARTEN EXDORF**  
MI., 24.06. | AB 15:00 UHR



**GRABFELD RUN**  
SA., 27.06. | AB 10:00 UHR



**OPEN AIR MIT DER RINGO-FISCHER-BAND**  
SA., 27.06. | AB 19:00 UHR



**TAG DER OFFENEN HÖFE**  
SO., 28.06. | 10:00 – 18:00 UHR

*Wir freuen uns auf euch!* 



**EXDORF**  
UNSER ZUHAUSE.



**GEMEINSAM.**  
UNSERE ZUKUNFT.



**KSB**  
Kfz-Service Bohlig



KAROSSERIE- UND UNFALLINSTANDSETZUNG



INSPEKTIONEN NACH HERSTELLERANGABEN



HAUPTUNTERSUCHUNG (HU)



ACHSVERMESSUNG



KLIMASERVICE



MODERNSTE FAHRZEUGDIAGNOSE

ERSATZ- UND ZUBEHÖRVERKAUF • ABSCHLEPPDIENST

**FREIE WERKSTATT**  
REPARATUR ALLER FABRIKATE

**1075 JAHRE EXDORF –**  
*Gemeinsam. Verbunden. Stolz auf unsere Heimat!*

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Einwohnern, Gästen und Mitwirkenden ein unvergessliches Festjahr voller Freude, Begegnungen und schöner Erinnerungen!

**Mario Bohlig** KFZ-MEISTER

 Cronbachstraße 7  
98631 Grabfeld  
OT Exdorf

 Telefon 03 69 47 / 5 29 04  
 Mobil 01 70 / 6 76 36 60  
 E-Mail mario-bohlig@t-online.de



**BOHLIG SOLUTIONS**  
GMBH

IHR KOMPLETTANBIETER FÜR DIGITALE LÖSUNGEN UND FULFILLMENT.



**FULFILLMENT**  
Effizient. Zuverlässig. Weltweit.



**SOFTWARE**  
Individuell. Modern. Zukunftssicher.



**WEBSITES**  
Professionell. Responsive. Überzeugend.



**AUTOMATISIERUNG**  
Prozesse optimieren. Zeit sparen. Wachsen.



**E-COMMERCE**  
Verkaufen. Skalieren. Erfolgreich sein.

**1075 JAHRE EXDORF!**

Ein Ort mit **GESCHICHTE**. Eine Zukunft mit **VISIONEN**.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen ein unvergessliches Festjahr voller Gemeinschaft, Freude und besonderer Momente.

*Gemeinsam. Digital. Stark.* 

 MEHR ÜBER UNS UND UNSERE LÖSUNGEN EINFACH QR-CODE SCANNEN!

 ANTHONY BOHLIG  
Geschäftsführer  
 +49 176 8038 3880

 ab@bohligolutions.de  
Bohlig Solutions GmbH  
Mönchstr. 10  
98631 Grabfeld  
 www.bohligolutions.de



**MARTIN HEIM**  
Kreative Raumgestaltung  
Malerei und Putzer

**WIR GESTALTEN LEBENS(T)RÄUME**

KREATIV • PERSÖNLICH • INDIVIDUELL

Mit Farbe, Form und Gefühl schaffen wir Räume, in denen Sie sich wohlfühlen – heute und morgen.

**MIT HEIM DESIGN!**



MALERARBEITEN



PUTZARBEITEN



KREATIVE RAUMGESTALTUNG



FARB- & GESTALTUNGSBERATUNG

Kreative Raumgestaltung Martin Heim GmbH  
Am Roßbach 19 • 98631 Grabfeld / OT Exdorf

**T** (03 69 47) 55 50  
**F** (03 69 47) 55 58  
**M** (01 72) 3 66 55 66  
**E** design-heim@t-online.de

[www.design-heim.de](http://www.design-heim.de)

*1075 Jahre Exdorf – eine starke Geschichte für unsere Heimat!* 

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Einwohnern, Gästen und Mitwirkenden ein unvergessliches Festjahr voller Freude, Begegnungen und schöner Erinnerungen!



**MRBAU**  
MARCEL RÖTHER

**STARK AM BAU. VERBUNDEN MIT UNSERER HEIMAT.**

QUALITÄT. ZUVERLÄSSIGKEIT. HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT.

**1075 Jahre Exdorf** 

Tradition, Gemeinschaft und Zusammenhalt machen unseren Ort besonders. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Einwohnern, Gästen und Mitwirkenden ein unvergessliches Festjahr voller schöner Momente, Begegnungen und Freude!



MAURER-ARBEITEN



BETONBAU-ARBEITEN



TIEFBAU-ARBEITEN



PFLASTERER-ARBEITEN



LANDSCHAFTSBAU



BAGGER-ARBEITEN

**BAUEN MIT VERTRAUEN. FÜR HEUTE UND MORGEN.**

 St. Bernhard Straße 22  
98631 Grabfeld OT Exdorf  
 0173 / 3182211  
 info@mrbaunternehmen.de  
 www.mrbaunternehmen.de



**BWA**  
Bauunternehmen  
Walter GmbH

*Wir bauen Zukunft.*



PLANUNG



BAULEITUNG



HOCHBAU



TIEFBAU



UMBAU



SANIERUNG

**1075 JAHRE EXDORF**

Tradition bewahren. Zukunft gestalten.

Seit vielen Jahren bauen wir an den Werten, die unsere Heimat stark machen. Zum Jubiläum „1075 Jahre Exdorf“ wünschen wir allen Einwohnern, Gästen und Mitwirkenden ein gelungenes Festjahr voller Begegnungen, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

*Gemeinsam bauen wir an einer starken Heimat!* 

 98631 Grabfeld OT Exdorf  
 036947/50267  
 www.bau-walter.com  
 info@bau-walter.com



**KAT**  
GmbH

**ABRISS - TRANSPORT - RECYCLING**

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR  
ABBRUCH, ERDARBEITEN & ENTSORGUNG

**1075 Jahre Exdorf**

GESCHICHTE VERBINDET. ZUKUNFT BAUEN WIR GEMEINSAM.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen allen Einwohnern, Gästen und Mitwirkenden ein unvergessliches Festjahr voller Begegnungen, Freude und stolzer Momente!

**UNSERE LEISTUNGEN:**

-  Abbrucharbeiten aller Art
-  Bagger- und Erdarbeiten
-  Transportdienstleistungen
-  Betonrecycling mit mobiler Brechanlage
-  Vermietung von Baugeräten & Abrollcontainern
-  Fachgerechter Asbestabbau nach TRGS 519
-  Umweltgerechte Asbestentsorgung

**ZUVERLÄSSIG. LEISTUNGSSTARK. NACHHALTIG.**

ABBRUCH ERDARBEITEN ENTSORGUNG

 0179/1142534  
 036947/52844  
 katzenberger-abriss.de  
 KATGmbH@t-online.de



 Cronlachstr. 5  
98631 Grabfeld/Exdorf

## Der Leser hat das Wort!

### Schämt euch, ZDF

**Leserbrief.** Am 13. Juni 2026 sendete das ZDF in seiner Nachrichtensendung „heute“ um 19.00 Uhr einen Bericht von Nathalie Siegler über Schüler einer Hamburger Schulklasse, die im „National Archives Catalog“ recherchieren mussten, ob ihre eigenen Vorfahren, also ihre eigenen Urgroßeltern, im Dritten Reich Mitglied der NSDAP waren. Natürlich durfte der Verweis auf angebliche Parallelen zu heutigen politischen Gegebenheiten nicht fehlen, und das gleich im ersten Satz. Komisch ist nur, dass die o. g. Archivdaten im Bundesarchiv geführt werden und Auskunft nur nach schriftlichem Antrag und gebührenpflichtig erteilt wird, und zwar nur von Mitarbeitern des Bundesarchivs persönlich (nachzulesen auf der Webseite des Bundesarchivs unter der Rubrik „Benutzung und Auskunft aus der digitalisierten NSDAP-Mitgliederkartei“). Diese Hürden

wurden bewusst eingebaut, denn es existieren gesetzliche Schutzfristen. Wie kann es da sein, dass eine ganze Schulklasse auf digitalen Endgeräten (Tablets) unter Eingabe der entsprechenden Namen und Geburtsdaten über eine eventuelle Mitgliedschaft Auskunft erhält? Da bleibt nur das Online-Portal der Zeitschrift „Die Zeit“, die frei zugängliche Daten aus den USA „aufgearbeitet“ zur Verfügung stellt.

Weiterhin stellt sich die Frage nach dem Sinn und Zweck einer solchen Aktion. Stellen wir uns doch einmal vor, ein Schüler würde auf diese Weise von der NSDAP-Mitgliedschaft seines Urgroßvaters in Kenntnis gesetzt. Soll damit erreicht werden, dass sich die Schüler von ihren eigenen Vorfahren distanzieren und sich selbst, auch Generationen später, noch schuldig fühlen? Wie werden dann die Mitschüler reagieren, bei denen die Recherche negativ ausgefallen

ist?

Das Archiv verrät natürlich nicht, wie die Mitgliedschaft zustande kam. Nicht jedes Mitglied war automatisch auch an Verbrechen beteiligt. Viele ehemalige NSDAP-Mitglieder begleiteten nach dem Krieg hohe Ämter in der Bundesrepublik, wurden Mitglieder der CDU oder SPD und sogar Abgeordnete im Deutschen Bundestag. Das wird von diesen Parteien und dem ZDF gerne verschwiegen, und bitte denken Sie genau daran, wenn wieder einmal hinkende Vergleiche zwischen der AfD und der NSDAP gezogen werden. Vergleiche, die jeglicher Grundlage entbehren und nur der Diffamierung der Opposition dienen. So wurde z. B. ein Antrag der AfD im Bundestag bezüglich der wissenschaftlichen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit ehemaliger Bundestagsabgeordneter, nachzulesen in der Drucksache 20/4896, von den Altparteien abgelehnt.

Warum wohl?

Sind es nicht die gleichen Leute, die heute gegen die AfD hetzen, Feindbilder schüren, Deutschland wieder kriegstüchtig machen wollen und mit vielen Milliarden an Steuergeldern existierende Kriege am Köcheln halten, um so der Rüstungsindustrie utopische Gewinne zu beschaffen?

Wie lange wollen wir noch zulassen, dass das Leid unzähliger Opfer im Dritten Reich für politische Zwecke missbraucht wird und wir das Ganze mittels GEZ auch noch finanzieren? Es geht nicht um wirkliches Gedenken der Opfer, sondern um Machterhalt und Unterdrückung der Opposition.

Ich wünsche mir, dass die Verantwortlichen eines Tages selbst zur Rechenschaft gezogen werden.

Die besagte „heute“-Sendung ist übrigens in der Mediathek des ZDF einsehbar.

**Veit Sittig**  
Frauenwald

### Montag, 8. Juni 2026 - Berlin war eine Reise wert

**Leserbrief.** Liebe Leser unserer Südthüringer Rundschau, ich weiß, dass viele Menschen mit diesem Datum nichts anfangen können. Unsere Nachrichten haben auch nicht darüber berichtet. Deshalb mein kurzer Bericht.

Ich war mit einer Gruppe gleichgesinnter lieber Freunde an diesem Montag vor Ort am Brandenburger Tor. Ich kann nur sagen: Diese Veranstaltung hat mich tief beeindruckt. Tausende friedlicher, selbstbestimmter Menschen aus ganz Deutschland auf der Straße gegen die Politik unseres Bundeskanzlers und seiner Regierung. Ein Meer aus deutschen Fahnen, guten Gesprächen und ein Demonstrationzug am Reichstag vorbei. Einfach Wahnsinn, die Stimmung im Herzen unserer Hauptstadt. Auch wenn viele Videos in

sozialen Netzwerken kursieren, ich habe meine eigenen Bilder im Kopf.

Warum nun mein Statement dazu? Dem zwangsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) war dieses Event keine Meldung wert. Warum das so ist, können Sie sich als mündige Bürger ganz allein beantworten. Ich war dabei und sehr beeindruckt. Und wenn dann noch jemand sagt: „In der Tagesschau haben sie doch gar nichts gebracht“, dann bleibe ich stehen und lächle. Warum wohl?

Mein Fazit, liebe Leser: Denken Sie selbst und lassen Sie sich auch weiterhin Ihre eigene Meinung nicht verbieten.

Ihr Querdenker  
**Reimund Kempf**  
Goßmannsrod

## Die schamlose Polit-Show: Wie das Talkshow-Kartell uns Bürger für dumm verkauft!

**Leserbrief.** Immer dieselben abgehobenen Gesichter, immer dieselben verlogenen Phrasen. Während Deutschland unter Fehlentscheidungen ächzt, flüchten sich unsere Spitzenpolitiker im Wochentakt in die klimatisierten TV-Studios. Das Urteil der Zuschauer ist vernichtend: Dieses mediale Schauturnen ist nichts als dreiste Volksverdummung! Es ist ein sinnloses, steuerfinanziertes Gequatsche von politischen Chamäleons, die für ein paar Prozentpunkte mehr in den Umfragen ihre Seele verkaufen – und jede Kritik mit der moralischen Keule niederschlagen.

Sonntagabend, beste Sendzeit. Das Licht im Luxusstudio von Miosga, Illner und Co. wird theatralisch gedimmt. Die Kamera fängt das künstliche, machtversessene Grinsen eines Spitzenpolitikers ein, der vom echten Leben der Menschen keine Ahnung mehr hat. Was dem braven Gebührenzahler dann als „wichtige Debatte“ serviert wird, ist in Wahrheit eine perfekt durchgestylte PR-Farce. Unsere politischen Talkshows sind zu geschützten Werkstätten der Selbstdarstellung verkommen. Hier betreiben Berufspolitiker auf Kosten der Steuerzahler schamlose Realitätsverweigerung. Dieses permanente Medientheater ist ein Schlag ins Gesicht für jeden hart arbeitenden Bürger!

#### 1. Das Dauergast-Kartell: Die geschlossene Gesellschaft der „Berufstalker“

Das Fundament dieser unerträglichen Misere ist eine arrogante personelle Monotonie. Eine abgehobene Elite von Dauergästen wandert im Wochentakt von einer Talkshow-Couch zur nächsten. Figuren wie der CDU-Dauerbrenner Norbert Röttgen, der die Studiosessel quasi gepachtet hat, der rhetorisch dauerrotierende Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) oder BSW-Chefin Sahra Wagenknecht blockieren permanent die Sendezeit [MEEDIA].

Besonders dreist ist der Auftritt von Jens Spahn (CDU). Es ist eine pure Verhöhnung des Bürgers: Ausgerechnet ein Politiker, dessen Amtszeit als Gesundheitsminister von monumentalen Fehlleistungen wie dem milliardenschweren Masken-Beschaffungsdebakel überschattet war, darf sich in diesen Runden völlig ungeniert als fehlerfreier Chefkritiker und moralischer Heilsbringer aufspielen! Die Sender füttern dieses System bereitwillig, weil sie lieber auf die immer gleichen, medienoptimierten Phrasendrescher setzen, statt ehrlichen Abgeordneten von der Basis eine Stimme zu geben.

#### 2. Söder und das Chamäleon-Prinzip: Sinnloses Gequatsche für die Quote

In dieser Manege der Ei-

telkeiten regiert die absolute inhaltliche Beliebigkeit. Das Paradebeispiel für diesen zynischen Opportunismus liefert CSU-Chef Markus Söder. Wie kein anderer beherrscht er die Kunst der politischen Metamorphose: Heute grüner Kuschelkurs beim Umweltschutz, morgen der radikale Schwenk zurück zum harten, polternden Konservatismus – je nachdem, woher der Wind gerade weht und welche Umfrage gerade auf dem Tisch liegt.

Es ist ein sinnloses, rhetorisch aufgeblasenes Gequatsche, das rein pragmatisch darauf abzielt, die mediale Luft- und am nächsten Morgen ein paar jämmerliche Prozentpunkte und Wählerstimmen zu erhaschen. Die Talkshow wird missbraucht als Arena für einen permanenten, schmutzigen Vorwahlkampf, in dem die eigene politische Überzeugung zur reinen, wertlosen Manövriermasse verkommt.

#### 3. Entertainment statt Aufklärung: Das System der Volksverdummung

Was den Menschen hier als Sternstunde der Demokratie verkauft wird, ist in Wahrheit systematische Volksverdummung auf höchstem Niveau. Komplexe, existenzielle Probleme unseres Landes werden für die Einschaltquote auf infantile, populistische Parolen heruntergebrochen. Den Bürgern werden keine

ehrlichen Lösungen präsentiert; sie werden stattdessen mit inszenierten Konflikten und einstudierten Scheingefechten intellektuell unterfordert und für dumm verkauft. Wenn das seichte Geplänkel und die kalkulierte Empörung den ernsthaften Diskurs komplett ersetzen, degeneriert das Fernsehen zum reinen Narkotisierungsinstrument für das Volk.

#### 4. Kritische Fragen unerwünscht: Die Keule der „Demokratiefeindlichkeit“

Besonders gefährlich ist die aggressive Arroganz, mit der die politische Klasse mittlerweile auf Gegenrede reagiert. Sobald ein Journalist es wagt, beharrlich nachzuhören, oder ein Studiogast vom parteipolitischen Einheitsbrei abweicht, schlagen die Mächtigen verbal um sich. Kritische Fragen werden als Majestätsbeleidigung empfunden.

Noch perfider ist die Masche, sachliche Kritiker sofort moralisch zu vernichten: Anstatt Argumente zu entkräften, wird unbequemen Stimmen im Studio oder den Bürgern vor den Bildschirmen im Rekordtempo das Etikett des „Demokratiefeinds“ angeheftet. Wer das politische Establishment hinterfragt, gefährdet angeblich das System! Diese rhetorische Tyrannei erstickt jede echte demokratische Streitkultur im Keim und missbraucht den Begriff der Demokratie als Schutzschild für die eigene Inkompetenz

und Machtabsicherung.

#### 5. Das Versagen der Medien: Journalisten als Komplizen der Macht

Dass dieses Theater überhaupt funktioniert, liegt am Totalausfall der journalistischen Kontrollfunktion. Die Moderatoren lassen sich viel zu oft von den rhetorischen Nebelkerzen einlullen oder jagen selbst der nächsten emotionalen Clickbait-Schlagzeile hinterher, anstatt Konsequenzen und echte Antworten einzufordern. Der Journalismus verliert seine Rolle als vierte Gewalt und macht sich zum willfährigen Komplizen einer gut geölten Partei-PR-Maschinerie. Das System schützt sich selbst.

#### Fazit: Schluss mit der Studio-Lüge – ab in die Realität!

Die Quittung für dieses unwürdige Schauspiel ist ein massiver, absolut verständlicher Zynismus in der Bevölkerung. Die Menschen haben es satt, sich ein künstliches Theaterstück ansehen zu müssen, das mit ihrer harten Lebensrealität absolut nichts zu tun hat. Wenn eine Handvoll abgehobener Politiker die Talkshow nur noch als Spiegel für die eigene Eitelkeit nutzt, schalten die Zuschauer ab – und verlieren endgültig das Vertrauen in diesen Staat.

Die Konsequenz muss radikal sein: Statt ihre kostbare Arbeitszeit in den klimatisierten Luxusstudios von Berlin, Hamburg oder München ab-

zusitzen und leere Phrasen zu dreschen, gehören diese Volksvertreter dorthin, wo das echte Leben stattfindet! Unsere Demokratie gewinnt nicht durch die hundertsche TV-Dauerwerbessendung der Parteien, sondern wenn Politiker gezwungen werden, ihre Zeit wieder in kriselnden mittelständischen Betrieben, in chronisch überlasteten sozialen Einrichtungen oder an den stressigen Kassen des Einzelhandels zu verbringen! Dort, im ungeschönten Alltag und im unbarmherzigen Gespräch mit den Bürgern, liegt die Wirklichkeit. Die Politik braucht keine egozentrische Selbstdarstellung auf der medialen Bühne – sie braucht endlich wieder eine harte Landung in der Realität der arbeitenden Bevölkerung.

**Hans-Jürgen Rumm**  
ehemals Hildburghausen

*Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.*

## Der Leser hat das Wort!

### Was ist, wenn es uns egal wird?

**Leserbrief.** Es ist ein lauer Frühsommerabend. Spontan schnappe ich mir den Buggy und meine beiden Töchter. Wir laufen einen Weg, den wir in den letzten Tagen häufig gegangen sind. Es ist unsere Runde, auf der wir nach den „NagNag und den Bogbogs“ gucken. Vorbei an Gänsen und Enten eines Dorfbewohners und weiter zu den Hühnern des örtlichen Biobetriebes. Dann stehen wir an den Zäunen und gucken, horchen, staunen und verweilen. Irgendwann geht es weiter, zwischen Laubbäumen entlang der Kuhweiden und Wiesen, die sich in der Abendsonne langsam golden färben.

Unser Ziel ist einer der Lieblingsplätze meiner Kinder. Eine Liegebank oberhalb des Ortes. Von dort aus kann man über die Dächer hinweg auf die Hügel und Berge unserer Heimat schauen.

Die Sonne steht tief. Der Wind streicht durch das hohe Gras und der Milan zieht über uns seine Kreise. Zusammen nehmen wir Platz auf der Bank und lassen uns die Abendsonne ins Gesicht scheinen. Wir hören den Traktor, der das frisch gemähte Gras im Silo festfährt, und die Kühe, die aus der Ferne rufen. Die Luft tut gut und für einen Moment fühlt es sich an wie Urlaub. Die Jüngste zupft im hohen

Gras und Talvi entdeckt die vielen Krabbeltiere um uns herum.

Ich sitze da und schaue in die Ferne. Wie gut wir es haben, das einfach machen zu können. Und wie dankbar ich dafür bin. Vielleicht liegt es daran, dass ich inzwischen Mutter bin. Vielleicht denkt man anders über Heimat nach, wenn man kleine und größere Menschen an der Hand hat. Menschen, denen man all die Dinge zeigen möchte, die die eigene Kindheit so schön gemacht haben. Die Abenteuer in den Feldern, Wiesen und Wäldern, an die ich mich bis heute erinnern kann und die ich meinen Kindern erzähle. Die Freiheit, einfach draußen zu sein.

Und dann frage ich mich: Wie wird dieser Blick in einigen Jahren aussehen? Werde ich noch auf die vertrauten Höhenzüge der Rhön schauen? Oder auf ein entferntes Rotorblatt? Werde ich noch die Vögel hören oder das gleichmäßige Geräusch technischer Anlagen? Werden meine Kinder diesen Ort einmal genauso in Erinnerung behalten wie ich?

Diese Gedanken begleiten mich seit einigen Wochen häufiger. Nicht nur wegen der Diskussionen um neue Windvorranggebiete. Sondern wegen der Reaktionen vieler Menschen darauf.



Ob die beiden auch in Zukunft diesen wunderschönen Ausblick auf ihre unberührte Heimat genießen können? Foto: Privat

In den vergangenen Wochen habe ich Informationsveranstaltungen besucht, Gespräche geführt und Diskussionen verfolgt. Es ging um Windkraft, Regionalplanung, Naturschutz, Landschaften, Heimat und die Zukunft unserer Region.

Doch irgendwann ging es für mich gar nicht mehr um Windräder, sondern um die Menschen. Menschen, die sagen: „Das Gebiet ist bei uns raus. Betrifft mich nicht mehr.“ oder „Habe ich mich noch nicht mit beschäftigt.“ Menschen, die sagen: „Man kann sowieso nichts machen, ist doch längst beschlossen.“ Dabei leben wir in einer Region, die von Menschen geprägt wurde, die Verantwortung

übernommen haben. Die sich eingebracht, angepackt und mitgestaltet haben. Landwirte, Handwerker, Förster, Vereinsmitglieder und viele andere haben über Generationen hinweg dazu beigetragen, unsere Heimat zu dem zu machen, was sie heute ist.

Unsere regionalen Feste, unser Brauchtum, unsere Vereine und auch der Sport sind wichtige Bestandteile unseres Zusammenlebens. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft und machen unsere Region lebenswert. Wenn ein Pfingstmarkt stattfindet, Karneval gefeiert wird, ein Schlachtfest stattfindet oder der örtliche Fußballverein spielt, kommen viele Menschen zusammen. Diese

Gemeinschaft macht unsere Region lebenswert.

Dennoch frage ich mich, gerade in der aktuellen Zeit mehr denn je, warum wir nicht dieselbe Aufmerksamkeit aufbringen, wenn es um Entscheidungen geht, die unsere Heimat über Jahrzehnte verändern können. Denn dieselben Menschen, die einen Verein tragen, ein Fest organisieren oder ihre Nachbarn unterstützen, scheinen bei Entscheidungen über ihre Region oft zu verstummen. Warum interessieren wir uns oft erst dann für etwas, wenn es direkt vor unserer eigenen Haustür passiert? Warum überlassen wir wichtige Fragen so häufig anderen? Informationen stehen jedem zur Verfügung. Liegt es daran, dass viele Menschen nicht mehr daran glauben, dass ihre Beteiligung etwas bewirken kann?

Ich bin in der Rhön aufgewachsen. Viele von uns sind hier groß geworden. Wir waren draußen. Keine Bildschirme, keine Dauerbeschallung, sondern Lagerfeuer, Fahrradstürze und dreckige Gummistiefel. Draußen war nicht nur ein Ort. Es war unsere Kindheit. Ich wünsche mir, dass meine Kinder später dieselbe Verbindung zu ihrer Heimat entwickeln. Dass sie lernen, dass Heimat etwas ist, für das

man Verantwortung übernehmen darf. Denn genau das ist der eigentliche Sinn – nicht, ob wir für oder gegen Windkraft sind, sondern ob uns unsere Heimat noch wichtig genug ist, um uns einzumischen!

Während ich all das denke, zupft die Jüngste weiter im Gras und Talvi zeigt mir stolz einen Käfer, den sie entdeckt hat. Für die zwei spielt all das keine Rolle. Regionalpläne, Vorranggebiete, Beteiligungsverfahren – davon wissen sie nichts. Sie genießen einfach den Moment.

Irgendwann machen wir uns auf den Heimweg. Die Sonne verschwindet langsam hinter den Hügeln. Die Kühe sind leiser geworden und auch der Traktor ist längst verstummt. Die Kinder laufen voraus und ich bleibe kurz stehen und schaue noch einmal zurück. Auf die Bank, die Wiesen und auf die Hügel unserer Heimat.

Mir wird bewusst, dass es am Ende nicht nur um Windkraft geht, sondern um die Frage, was wir bereit sind zu bewahren. Für uns und für die, die nach uns kommen. Denn wenn uns unsere Heimat egal wird, haben wir bereits etwas verloren, das weit über jede politische Entscheidung hinausgeht.

Franziska Vogt  
Kaltenlengsfeld

## Unsere Heimat braucht dich – Komm zur „Langen Bahn“

– dem einzigen und beliebten Wander- und Ausflugsziel im Kleinen Thüringer Wald –

**Leserbrief.** Das legendäre U-Boot – alias Bier mit Kirschlikör – spricht Bände!

Unter diesem Motto hatten die Heimatfreunde „Lange Bahn“ e. V., der Kultur- und Heimatverein Oberstadt e. V. und der Feuerwehrverein Eichenberg am Sonntag, den 14. Juni 2026, eingeladen.

Der Anlass war jedoch diesmal weder ein Baudenjubiläum noch eine Sportveranstaltung, sondern die große Sorge um den Fortbestand dieses im Ehrenamt betriebenen Begegnungsortes inmitten des KTW. Die 1969 erbaute Bergbaude, so die Worte des jungen Vorsitzenden Paul von Nordheim, sei eben nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Radfahrer, Familien und Naturfreunde, sondern ein Ort der Begegnung, gelebter Heimatpflege, Vereinsarbeit und regionaler Identität.

Die Vorbereitungen wurden vor Wochen für diese wichtige und einzigartige Aktion getroffen. Nämlich die Menschen zu mobilisieren, sich aufzumachen, um ihre Meinung zu äußern und schriftlich Stellung zu beziehen. Denn den Gästen wurde von den Veranstalterinnen versprochen, ihnen wichtige Informationen

zum geplanten Windvorranggebiet W21 – Schneeberg zu übermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, im Rahmen der momentan möglichen Öffentlichkeitsbeteiligung für den 2. Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen ihre persönlichen Einwände aufzuschreiben und abzugeben.

Dabei standen ihnen verschiedene Schreibstände mit den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten zur Verfügung. Denn der Teilplan Wind auf S. 61–66 lässt nach dem Durchlesen jeden vernünftigen Menschen kopfschüttelnd, machtlos und überrumpelt zurück. Unverantwortliche und vernichtende Wörter und Sätze auf sechs Seiten, die über das Leben, die Lebensgrundlagen, die Natur einschließlich Tiere und Pflanzen, den Wald, die Landschaft und unser Kulturerbe essenziell entscheiden. Über unsere Heimat, die aufgrund eines § 2 EEG und einer ideologischen Energiepolitik zu einem unvorstellbaren Hotspot von 40 geplanten Windvorranggebieten gemacht werden soll.

Eine bisher unbelastete Region soll dermaßen unzumutbar mit gigantischen Industrieanlagen überprägt werden,

dass einem der Angstschweiß auf die Stirn tritt nur beim Betrachten der Schaubilder und Prüfbögen. Doch am erschreckendsten ist die Tatsache, dass im Prüfbogen steht, dass für W21 bereits Interesse an der Errichtung von WKA durch Betreiber und Projektierer vorliegt und auch schon Anfragen an die Bürgermeister von Grub und Eichenberg gestellt wurden.

Außerdem kann man nachlesen, dass „gemäß der Vorgabe 5.2.13 des LEP 2025 die räumliche Nähe zu Verbraucherschwerpunkten (Standorte energieintensiver Unternehmen in den Gewerbe- und Industrieblöcken sowie Fernwärmeversorgung) durch den Plangeber bei seiner Entscheidung zugunsten der Windenergie berücksichtigt wird!“

Das bedeutet also zukünftig, dass Suhl mit dem Gewerbegebiet Friedberg, der neuen Holzbaustadt Ziegenberg und den Stadtwerken sowie Schleusingen mit Wiegand-Glas von diesem Standort profitieren sollen. Während man für die strukturschwache, ländliche Region mit den Orten Marisfeld, Oberstadt, Schmetriananlagen überprägt werden,

schofrod und Altendambach die Vorsorgeverantwortung hinsichtlich Wasser, Lärm, Infraschall, PFAS, Abständen etc. maßgeblich missachtet.

Und genau deshalb war am Sonntag im KTW Ausnahmezustand. Fast 1000 Menschen kamen dem Aufruf nach, unterschrieben und verbrachten den Tag an der „Langen Bahn“ und in langen Schlangen. Sowohl das gesamte Team als auch die vielen fleißigen Helfer an den Schreibständen und die Landfrauen am Kuchenbuffet waren von diesem enormen Ansturm und dem Interesse der Bevölkerung überwältigt, denn alle Menschen mussten Anstrengungen unternehmen, um überhaupt dorthin zu gelangen – per Fuß oder Rad.

Das zeugt von einer ungeheuren Wichtigkeit, dem Aufklärungsdefizit durch die Politik und dem Vertrauen der Menschen gegenüber den gebotenen Lösungsansätzen. Der Bratwurstrost glühte und auch die 20 Kuchen wurden restlos verspeist. Das Benefizkonzert der „Sülzetaler Musikanten“ sorgte ebenfalls mit böhmischer Blasmusik für gute Unterhaltung.

Sinnbildlich wurde außer-

dem ein „hölzernes Windrad“ umgesägt, was die klare Botschaft vermitteln soll: Dazu darf es niemals kommen! Nicht für die „Lange Bahn“ und nicht für den Kleinen Thüringer Wald, auch nicht für die gesamte Region Südwestthüringens.

Deshalb unsere Forderung: Folgt auch ihr diesem außergewöhnlichen Beispiel und nutzt die nächsten Einwohnerinformationsveranstaltungen am 19.06.26, 19.00 Uhr in Oberstadt, am 24.06.26 in Häselrieth (FFW), zum Festwochenende „666 Jahre Gethles“ vom 26. bis 28.06.26 und am 30.06.26, 19.00 Uhr in Reurieth im Kulturhaus.

Jeder Bürger darf und sollte bis zum 20. Juli 2026 eine Stellungnahme abgeben. Das ist vorerst unsere einzige Möglichkeit, auf den weiteren Verfahrensablauf Einfluss zu nehmen. Denn möglicherweise kann es für Regierungen in den Bundesländern, in denen die Menschen besonders ablehnend sind, rational sein, nicht dafür zu sorgen, dass die Flächenziele fristgerecht erfüllt werden. Denn es ist zu bedenken, dass die ersten Flächenziele 2027 in die Legislatur einer neuen Bundesregie-

rung fallen. Dann könnte und müsste nachverhandelt und entschärft werden.

Also schreibt unbedingt eure Bedenken und Einwände!

Das U-Boot ist an der „Langen Bahn“ das dortige Highlight – Bier mit Kirschlikör! Das Süße verbindet sich mit dem Herben und entfaltet so den Genuss!

Im übertragenen Sinne heißt es: Die Energiewende verspricht grünen Strom und vernichtet ALLES!

Ob das noch jemandem schmeckt?

Kultur- und Heimatverein  
Oberstadt e.V.

*Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.*



# 97 Kinder, 280 Brote und unzählige strahlende Gesichter

„Kinder backen für Kinder“ verbindet Tradition, Gemeinschaft und Herz

**Brattendorf.** Es war der Duft von frischem Brot, der über dem Backhaus lag. Es waren die vielen kleinen Hände, die voller Eifer Teig kneteten, Brote formten und gespannt auf das Ergebnis warteten. Vor allem aber waren es die leuchtenden Kinderaugen, die zeigten: Die Aktion „Kinder backen für Kinder“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Insgesamt 97 Kinder nahmen an dem besonderen Projekt des Heimatvereins Brattendorf teil und erlebten hautnah, wie aus einfachen Zutaten ein echtes Brot entsteht. Gemeinsam mit Bäckermeister Herrn Salzmann von der Bäckerei und Konditorei Salzmann in Schleusingen tauchten die Mädchen und Jungen in die traditionsreiche Welt des Bäckerhandwerks ein. Mit viel Geduld, Fachwissen und Herzblut erklärte er jeden Arbeitsschritt – vom Kneten des Teiges bis zum fertigen Laib aus dem heißen Backofen.

### Mehr als nur Brotbacken

Für viele Kinder war es das erste Mal, selbst Brot zu backen. Umso größer war der Stolz, als die eigenen Backwerke schließlich aus dem



Mit viel Freude und Begeisterung formten die Kinder ihre eigenen Brote und erlebten dabei traditionelles Bäckerhandwerk hautnah. **Fotos: Privat**

Ofen kamen. Insgesamt entstanden beeindruckende 280 Brote. Doch das eigentliche Ergebnis dieses Tages ließ sich nicht in Zahlen ausdrücken. Es zeigte sich in den glücklichen Gesichtern, der Begeisterung beim gemeinsamen Arbeiten und den Erfahrungen, die die Kinder mit nach Hause nahmen.

Ein besonderes Erlebnis war für viele Kinder auch das gemeinsame Arbeiten mit Freunden und Klassenkameraden. Während geknetet, geformt und gebacken wurde,

entstanden zahlreiche Gespräche, neue Freundschaften und viele fröhliche Momente. Gerade diese Begegnungen und das Miteinander machten den Backtag zu etwas ganz Besonderem und zeigten, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt bereits für die Jüngsten sind.

Hinter der Aktion stand erneut der Heimatverein Brattendorf, der mit großem ehrenamtlichem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Unterstützt wurden die Organisatoren von

den Erzieherinnen des Kindergartens Brattendorf, den Lehrerinnen der Grundschule, dem Team des Backhauses sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund viele Stunden ihrer Freizeit investierten.

### Ein Dorf hält zusammen

Wie stark der Zusammenhalt in der Region ist, zeigte sich auch durch die Unterstützung zahlreicher Partner. Der Holzhandel Schmidt aus Walfenrod stellte das benötigte Brennholz zur Verfügung,

damit das Backhaus über mehrere Tage auf Temperatur gebracht werden konnte. Edeka Geuß aus Brattendorf sorgte nach getaner Arbeit für ein gesundes Frühstück mit frischen Zutaten, Getränken und kleinen Leckereien.

Besonders freuten sich die Veranstalter über den Besuch des ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Hildburghausen, David Wiedemann. Er würdigte das Engagement aller Beteiligten und überreichte eine Spende in Höhe von 500 Euro. Auch Bürgermeisterin Ramona Weber packte selbst mit an, formte gemeinsam mit den Kindern Brote und zeigte damit ihre Verbundenheit mit dieser besonderen Tradition. Weitere Unterstützung kam von Rainer Krefmann, der die Aktion mit einer Spende von 150 Euro förderte.

### Erinnerungen, die bleiben

Am Ende des Tages war klar: Hier wurden nicht nur Brote gebacken. Es wurden Werte vermittelt, Traditionen weitergegeben und Gemeinschaft gelebt. Die Kinder lernten, wie wichtig Handwerk, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind.

Der Erlös der Veranstaltung kommt der Grundschule und dem Kindergarten in Brattendorf sowie einem sozialen Projekt für Kinder zugute.

Nach dem großen Zuspruch steht fest: „Kinder backen für Kinder“ ist längst mehr als eine Aktion. Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie eine Dorfgemeinschaft gemeinsam etwas bewegen kann – für ihre Kinder und für die Zukunft. Präventionskoordinatorin Kathrin Linnig zieht eine positive Bilanz: „Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Ernährung viele Lebensbereiche berührt – von Gesundheit und Bildung bis hin zur sozialen Teilhabe. Deshalb möchten wir die entstandenen Angebote weiterentwickeln und noch mehr Menschen erreichen.“

Interessierte können sich bei Fragen, Anregungen oder Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement direkt an Kathrin Linnig vom Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen wenden. Die neuen Initiativen zeigen eindrucksvoll, dass gesunde Ernährung nicht vom Geldbeutel abhängen muss, sondern vor allem von Wissen, Gemeinschaft und praktischer Unterstützung.

Herzlich willkommen bei Mega Möbel – das Original in Schleusingen!



Möbel für dich gemacht

# MEHR WOHNEN. MEHR SPAREN. MEHR URLAUB.

Hier gibt es noch mehr Angebote!



## 35%\*

auf Möbel- & Küchen-  
Neubestellungen  
+ zusätzlich folgende  
Urlaubs-Prämien on top:

<p>Vorteil Nr. 1</p> <h2 style="font-size: 2em; color: #e91e63;">200,-</h2> <p>Urlaubsgeld <b>geschenkt</b></p> <p><small>ab einem Einkaufswert von 1.499,-</small></p>	<p>Vorteil Nr. 2</p> <h2 style="font-size: 2em; color: #e91e63;">450,-</h2> <p>Urlaubsgeld <b>geschenkt</b></p> <p><small>ab einem Einkaufswert von 2.999,-</small></p>	<p>Vorteil Nr. 3</p> <h2 style="font-size: 2em; color: #e91e63;">700,-</h2> <p>Urlaubsgeld <b>geschenkt</b></p> <p><small>ab einem Einkaufswert von 4.499,-</small></p>	<p>Vorteil Nr. 4</p> <h2 style="font-size: 2em; color: #e91e63;">1.150,-</h2> <p>Urlaubsgeld <b>geschenkt</b></p> <p><small>ab einem Einkaufswert von 7.499,-</small></p>	<p>Vorteil Nr. 5</p> <h2 style="font-size: 2em; color: #e91e63;">1.350,-</h2> <p>Urlaubsgeld <b>geschenkt</b></p> <p><small>ab einem Einkaufswert von 8.999,-</small></p>
---	---	---	---	---

**Eckgarnitur, Cord-**  
bezug beige, Metall-  
fuß schwarz, best. aus:  
2-Sitzer mit Armteil  
links inkl. 2x Kopf-  
teilverstellung und  
motorischer Sitztie-  
fenverstellung und  
Ottomane mit Armteil  
rechts inkl. 1x Kopf-  
teilverstellung und  
2x mittlere Kissen.  
Stellmaß ca.  
256x180 cm. Ohne  
Deko und Decke.  
32550006/32552006

Trend Cord!



2101,-  
**1.099,-**  
1.002,- gespart!

Auch seitenverkehrt  
preisgleich lieferbar

## +15%\*

### EXTRA- Rabatt!

auf bereits reduzierte Muster-  
stücke aus dem Bereich Schlafen

Jetzt bis zu  
**€ 1.150 sparen!**

**Ab sofort erhalten Sie die beliebtesten Stressless® Modelle mit sehr kurzer Lieferzeit.**

**Stressless® Consul (M)**  
inkl. Hocker/Classic Gestell  
Eiche/Leder „Batick“ Brown  
nur € 1.299\*  
statt € 1.959\*



Plus\* System

**Stressless® Sunrise (M)**  
inkl. Hocker/Cross  
Gestell Schwarz/Schwarz/  
Leder „Batick“ Grey  
nur € 1.999\*  
statt € 3.149\*



BalanceAdapt\*

\*Gilt nur auf Neuverträge bei Möbeln. Ausgenommen sind: Werbe- und Internetangebote, bereits reduzierte Ware, Ware mit Abholpreisen, Mega Sparpreise, Mega Tiefpreise, Interliving (außer InterlivingKüchen), elfa, Musterring, Stressless, Leonardo Living, Wimmer, FLEXA, Mobitec, Miele, Quooker, Bora, Fissler, WMF, Schöner Wohnen sowie bestehende Verträge. Nicht mit anderen Aktionen und Werbemaßnahmen kombinierbar. Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko, inklusive 5% Skonto bei Anzahlung von 50%. Lieferung und Montage gegen geringen Aufpreis. Alle Maße sind ca.- Maße. Technische Änderungen, Druckfehler, Modell-, Farb- und Maßabweichungen sowie Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis 14.08.2026.

**Kirchgemeinde Schönbrunn**

- Samstag, 20. Juni 2026, 19 Uhr: Konzert in Bibersschlag,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 10 Uhr: jeweils Gottesdienst in Schönbrunn und Heubach; 14 Uhr: Gottesdienst in Bibersschlag,  
- Dienstag, 23. Juni 2026, 19 Uhr: Gottesdienst in Massersberg, Rehaklinik.

**Pfarrbereich Schleusingen**

- Freitag, 19. Juni 2026, 18.30 Uhr: Konzert der Chöre der Stadt zum Stadtfest in Schleusingen, St. Johannis-Kirche,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 10 Uhr: Gottesdienst zum Stadtfest in Schleusingen, St. Johanniskirche; 14 Uhr: Gottesdienst in Gerhardtsgereuth, Kirche.

**Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen**

- Sonntag, 21. Juni 2026, 10 Uhr: Gottesdienst.

**Kirche Veilsdorf**

- Sonntag, 21. Juni 2026, 11 Uhr: Gottesdienst in Veilsdorf.

**Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen**

- Samstag, 20. Juni 2026, 14 Uhr: Gottesdienst zum Sommerfest des evangelischen Kindergartens „Emma Scheller“ in Hildburghausen, Christuskirche,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Heßberg, St. Aegidienkirche; 11 Uhr: Gottesdienst in Bürden.

**Kirchgemeinde Themar**

- Samstag, 20. Juni 2026, 19 Uhr: Konzert mit „Ars Musica“ in Themar, Stadtkirche,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Häselrieth.

**Kirchspiel Westhausen**

- Donnerstag, 18. Juni 2026, 17 Uhr: Kirmes-Gottesdienst in Westhausen,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 9 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Rieth.

**Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah**

- Samstag, 20. Juni 2026, 17 Uhr: Gottesdienst in Hinternah, Gemeindezentrum,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 10.30 Uhr: Gottesdienst in St. Kilian, Gemeindezentrum.

**Trauer teilen – Gemeinschaft finden**

Hospizverein Emmaus lädt zum Trauercafé ein

**Hildburghausen.** Der Hospizverein Emmaus e.V. lädt am Freitag, dem 19. Juni 2026, von 15 bis 17 Uhr wieder zum Trauercafé in die Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen ein.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die einen nahestehenden Angehörigen verloren haben und sich in vertrauensvoller Atmosphäre mit anderen Betroffenen austauschen

möchten. Gespräche, Zuhören und gegenseitige Unterstützung stehen dabei im Mittelpunkt.

In geschützter und einfühlsamer Umgebung finden Trauernde Raum für Erinnerungen, neue Kraft und das Gefühl, mit ihrem Schmerz nicht allein zu sein.

Informationen und Anmeldung unter Telefon 03685/4135974.

**Ev.-Luth. Kirche Eisfeld**

- Freitag, 19. Juni 2026, 11 Uhr: „Insektarium“ – ein musikalisches Projekt mit Kindern – Präsentation der Grundschule Eisfeld in Eisfeld, Dreifaltigkeitskirche,  
- Sonntag, 21. Juni 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld.

**Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen**

- Sonntag, 21. Juni 2026, 10 Uhr: jeweils Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Eishausen und Stressenhausen; 14 Uhr: Kinderfest mit Singspiel in Eishausen.

**ZEHNER**  
BESTATTUNGEN

*Gemeinsam werden schwere Wege leichter*

**Hildburghausen**  
03685 709898

**Schleusingen**  
036841 41349

**Eisfeld**  
03686 300768

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und geschätzten Kollegen

*Lutz Treubig*

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Einrichtungsleitung Romana Wollenberg sowie seine Kolleginnen und Kollegen des AWO Seniorenzentrums „Am Thomasberg“*

Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH

*Erinnerungen bleiben für immer*

Mit stillem Gedenken, liebevollen Worten und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Menschen, die unser Leben geprägt haben und in unseren Herzen weiterleben.

„Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt; in Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.“

Wir trauern um unseren lieben Pfarrer i. R.

**Horst Kaspar**  
\* 29.09.1938 † 12.06.2026

In dankbarer Erinnerung:  
die katholische Pfarrgemeinde

Das Requiem feiern wir am Donnerstag, dem 18. Juni 2026, um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Leopold.  
Anschließend Beerdigung, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Hildburghausen.  
Von Blumengebinden bitten wir Abstand zu nehmen.  
**Hildburghausen, im Juni 2026**

*Für die Welt warst du irgendwer, für uns warst du die Welt.*

Unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Schwester

**Dietlinde Engel**  
geb. Hegler  
\* 20.12.1944 in Gleichamberg  
† 05.06.2026 in Sonneberg

Zum Abschied von Herzen in bleibenden Erinnerungen von Deinen lieben Geschwistern  
**Eva, Luise, Georg, Rosemarie und Udo**

**Gleichamberg, Hildburghausen und Bad Königshofen, im Juni 2026**

*Zufrieden und dankbar im Leben, geduldig und tapfer im Leid, im Sterben still und ergeben – schlaf wohl in Ewigkeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

**Rolf Trier**  
\* 11.08.1939 † 26.05.2026

In stiller Trauer  
**Deine Töchter mit Familien sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

**Hildburghausen, Suhl, Bitterfeld-Wolfen, Blomberg und Böttrich, im Juni 2026**

*Was der Wind trägt... bleibt im Herzen.*

Wir gestalten Erinnerungen, die bleiben.

**Knoll**  
24 Std. für Sie da:  
03685 - 700 112

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

*Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden mit euch beisammen war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

**Uwe Herrling**  
\* 16.02.1955 † 02.06.2026

In tiefer Trauer:  
**Deine Söhne David und Marko sowie alle Verwandten, Freunde und Nachbarn**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 06.07.2026, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.

Für bereits erwiesene und noch zuzugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

**Hildburghausen und Freiburg, im Juni 2026.**

*HimmelReich*



WAS BLEIBT, IST DIE  
*Liebe und die Erinnerung*

Abschied nehmen heißt, einen geliebten Menschen loszulassen –  
aber niemals die gemeinsamen Momente, die Wärme  
und die Spuren, die er im Leben hinterlassen hat.

**Grabmale Pommer**  
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb  
Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen  
☎ (0 36 85) 706 709  
Fax: (0 36 85) 70 30 76  
www.steinmetz-pommer.de

**Reich** Bestattungen & Trauerhilfe  
TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.  
Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld  
Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20  
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,  
du wolltest doch so gern noch bei uns sein.  
Abschied – ein Wort, so leicht zu sagen,  
doch schwer, unsagbar schwer, ihm zu ertragen.*

In stiller Trauer  
Dein Hans-Jürgen  
Deine Manuela mit Ralf  
Dein Axel mit Steffi  
Deine Simona mit Ulli  
Deine Enkel Christoph, Freya, Manuel mit Alex,  
Christian und Sophia mit Marcel  
Deine Urenkel Philipp und Miriam  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Samstag, dem 27. Juni 2026, um 11.00 Uhr  
in der Friedhofskapelle zu Römhild statt.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte  
Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Römhild, Feldafing und Mendhausen, im Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von unserem  
lieben Vater, Schwiegervater,  
Opa, Uropa und Onkel

**Alfred Grassau**  
\* 22.12.1936 † 19.05.2026

**Helmut Schlemmer**  
\* 18. Februar 1952  
† 30. Mai 2026

Schlicht und einfach war dein Leben,  
Ruhe sei dir nun gegeben.

In stiller Trauer nehmen Abschied  
dein Sohn Frank mit Enkelin Sophia  
dein Bruder Erich mit Familie  
deine Schwester Renate mit Familie

Auf Wunsch des Verstorbenen  
fand die Trauerfeier  
im engsten Familienkreis statt.

Bürden, Goßmannsrod und Harras, im Mai 2026

*Ein Platz bleibt zurück,  
doch in euren Herzen bin ich nah.*

Manche Menschen dürfen viele Jahre  
auf dieser Welt verbringen, manche müssen früher gehen.  
Nicht die Länge der Zeit ist entscheidend, sondern die  
Spuren, die wir in den Herzen der Menschen hinterlassen.

*So ist nun meine Zeit gekommen,  
Abschied zu nehmen.*

**Kerstin Sy**  
\* geb. 01.12.1964 † 10.06.2026

Ich danke allen Menschen,  
die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben, die mit mir  
gelacht, geweint, gehofft und schöne Momente geteilt haben.  
Die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften,  
bleibt für immer ein Teil meiner Geschichte.  
Besonders danke ich meiner Mutter Renate,  
für ihre Liebe, Fürsorge und Unterstützung,  
sie war immer für mich da.

Allen, die mich im Herzen tragen oder sich noch einmal  
von mir verabschieden möchten, sage ich von Herzen:  
Kommt und begleitet mich auf meinem letzten Weg.  
Die Abschiedsfeier findet am Dienstag, dem 30.06.2026,  
um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Wallrabs statt.

Zum Schluss danke ich auch allen, die in Gedanken bei mir sind,  
die mir zu Lebzeiten ihre Zeit, Freundschaft und Liebe geschenkt  
haben und die nun ein letztes Mal Abschied nehmen.

*Beahrt die schönen Erinnerungen an mich  
und denkt manchmal mit einem Lächeln  
an die gemeinsame Zeit zurück.*

Eure Kerstin  
Hildburghausen, im Juni 2026

*Ein letzter  
Gruß von mir* ♥

**Mathias Blatt**  
\* 01.02.1961 † 07.06.2026

*Ich habe das Leben geliebt,  
gelacht und jeden Moment  
mit euch genossen.*

Zu meiner Gedenkstunde lade ich euch herzlich ein:  
Samstag, den 27.06.2026, um 14.00 Uhr  
im Gemeindesaal Gleicherwiesen

Die Urnenbeisetzung findet auf meinen Wunsch hin  
im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Kränzen und Gestecken bitte ich darum,  
mir mit einer einzelnen Blume die letzte Ehre zu erweisen.

*Auch wenn ihr mich nicht mehr sehen könnt,  
bin ich immer bei euch. Als kleiner Engel passe ich  
nun von oben auf meine Mädels auf und begleite  
euch auf all euren Wegen.*

Weint nicht, weil ich gegangen bin.  
Lächelt, weil wir so viele schöne Erinnerungen  
miteinander teilen durften.

Für immer in Liebe verbunden:  
meine Katrin  
meine Sophie mit Richart  
meine Sabrina  
meine Vanessa mit Alessandro und Valeria  
meine Mutter Irmtraud  
meine Schwester Elvira mit Eberhard  
meine Schwiegereltern Anni und Helmut  
sowie alle Verwandten und Freunde

Gleicherwiesen, im Juni 2026

HimmelReich

# Erlesenes

Südhüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

## HOCHWERTIGE TRAUBENSÄFTE aus Frankreich



### alain milliat JUS DE DÉGUSTATION

1965 als Sohn einer Familie von Landwirten geboren, bewirtschaftet Alain Milliat seit über 15 Jahren seinen eigenen Obstgarten.

Zunächst spezialisierte er sich auf die Produktion von „makellosen“ Kirschen für anspruchsvolle Gourmet-Kunden in Paris.

1988 begann er mit der Herstellung von Fruchtnektaren. Sein Weinbergpfirsich-Nektar wurde umgehend von den Sommeliers des Relais et Châteaux gelobt.



#### Roter Traubensaft Merlot 100 cl



Aus sorgfältig ausgewählten Merlot-Trauben entsteht ein Saft mit feiner, leicht weiniger Note, die sich nach der schonenden Pasteurisierung voll entfaltet.

Im Rotweinglas serviert, kommt der vollmundige, natürliche Geschmack dieses Gourmetsaftes besonders eindrucksvoll zur Geltung.



#### Weißer Chardonnay Traubensaft 100 cl



Aus edlen Chardonnay-Trauben entsteht ein harmonischer Saft mit milder, fruchtiger und blumiger Aromatik. Sein lang anhaltender, angenehm süßer Geschmack macht ihn zu einem besonderen Genuss.

Sehr früh geerntet, um das perfekte Gleichgewicht zu bewahren.



#### Rosa Carbernetsaft 100 cl



Die Cabernet-Traube verleiht diesem Saft seine blumige, leicht säuerliche Note. Die Aromen entfalten sich erst nach der Pasteurisierung – so bleibt der Geschmack natürlich und ausgewogen, ohne überzuckerte Noten.

Die frühzeitige Ernte bewahrt das feine Gleichgewicht.



#### Weißer Traubensaft Sauvignon 100 cl



Unser Sauvignon-Traubensaft überzeugt durch seine Leichtigkeit und natürliche Süße. Hergestellt aus besonders aromatischen Trauben und veredelt mit dem besonderen Savoir-faire von Alain Milliat – für ein authentisches und erfrischendes Geschmackserlebnis.



100% FRUCHT  
pur und natürlich



OHNE ZUSATZSTOFFE  
nur die beste Frucht



HERGESTELLT IN FRANKREICH  
mit Savoir-faire & Leidenschaft